

MARBURGER MAGAZIN **Express**

09/23 3.3.23 - 9.3.23 41. Jg. www.marbuch-verlag.de Kostenlos

Wohnungsnot
Asta-Interview

Neue Musik
Rathmann

Neue Blickwinkel
Marburger Fototage

Anmeldeschluss: Mo 22. Mai 2023

Bewerbt euch jetzt!

beim Stadtfest „3 Tage Marburg“

DRACHEN BOOT

CUP 2023



• Maximal 64 Drachenboot-Teams (je 20 Paddler und 1 Trommler) ermitteln am **Samstag, 8. und Sonntag, 9. Juli** die Siegerteams 2023 in der FUN- bzw. RENN-Klasse.

• **Die Startgebühr beträgt 11,50 EUR/Person (= 230,- EUR/Bootsteam).**

• Bei weiteren Fragen zum Ablauf können Sie uns gerne kontaktieren.

• **Relaxen im Après-Drachenboot-Biergarten**

Jedes Team kann sich dort einen Platz für nur 30,- EUR reservieren lassen. Und das Schönste: Diese Gebühr wird beim Kauf von Getränken zurückerstattet. Die Wirte bieten am Lahnufer den Drachenboot-Teams Sonderpreise für Getränke und Essen.

Als Preise winken:

• **FUN- u. RENN-CUP-Pokale für die 1., 2. und 3. Plätze am Sa + So** sowie ein gemeinsames „Drachen-Menü“ für die FUN-Cup-Sieger à 200,- EUR.

• **Der Drachenboot-Pokal 2023 und der Pharmaserv- Wanderpokal** sowie ein „Drachen-Menü“ (200,- EUR) für den RENN-Cup-Sieger (Gesamtsieger)

• **Zwei Sonderpokale für die beste Kostümierung am Sa + So.**

• **Anmeldeschluss ist Montag, 22. Mai 2023.** Bei über 64 Anmeldungen entscheidet der Eingang der Anmeldung.

Nach Eingang der Startgebühr des Teams folgt im Juni vom Marbuch Verlag eine schriftliche Bestätigung der Anmeldung und der Starttermin des Teams. Der bevorzugte Wettkampftag wird nach Möglichkeit berücksichtigt.

• **Festeröffnung: Fr, 7.7., 18 Uhr, Marktplatz** mit bunt kostümierten Drachenbootfahrern

• **Öffentliche Wahl des Teams mit der besten Kostümierung**

• Kostümsieger Samstag ca. 18.00 Uhr

• Kostümsieger Sonntag ca. 17.30 Uhr

Anforderung

Wettbewerbs-Name des Teams (Fun-Name)

Verantwortliche*r (Teamcaptain): Name und Vorname

Straße / Haus-Nr. / PLZ / Ort

Telefon

Mobil

Wir wollen lieber starten am Samstag Sonntag egal

Wir wollen den Drachenboot-Kostümpokal gewinnen und kommen zur öffentlichen Wahl des Teams mit der besten Kostümierung am Sa. oder So.

Wir kommen in unseren Kostümen zur Stadtfesteröffnung am Fr., 7.7.23, 18 Uhr auf den Marktplatz. Haltet bitte ausreichend Freibier bereit.

Wir wollen für 30,- EUR im Après-Drachenboot-Biergarten für uns einen Platz mit Tischen und Bänken reservieren. Den Getränkutschein über 30,- EUR erhalten wir mit der Anmeldebestätigung.

210,- bzw. 235,- EUR liegen als Scheck oder in bar bei.

Bitte buchen Sie den entsprechenden Betrag von folgendem Konto ab:

Kontoinhaber*in

Name der Bank

IBAN

BIC

Datum / Unterschrift des verantwortlichen Anmelders

Wir benötigen eine Rechnung

Diesen Coupon schicken an:
MARBUCH VERLAG - DRACHENBOOT-CUP - 2023
Ernst-Giller-Str. 20a, 35039 Marburg

Online-Anmeldung unter:

www.marbuch-verlag.de/anmeldungen/drachenboot



Online-Anmeldung



Gegründet 1983 von
 Peter Mannhardt & Michael Boegner

ERSCHEINT IM MARBUCH VERLAG

www.marbuch-verlag.de
 Ernst-Giller-Str. 20a, Marburg
 Geschäftszeiten: Mo - Fr 9 - 13 und 14 - 17 Uhr

VERLAGSLEITUNG

Katharina Deppe

HERAUSGEBER

Norbert Schüren

REDAKTION

Georg Kronenberg (kro) (verantwortl.),
 Michael Arlt (MiA), Gesa Coordes (gec),
 (pe) = Presseerklärung
 Tel: 0 64 21-68 44-30, -31
 Fax: 0 64 21-68 44-44
 Mail: redaktion@marbuch-verlag.de

ONLINE-REDAKTION

Lars Bieker
 Tel: 0 64 21-68 44-12
 E-Mail: onlineredaktion@marbuch-verlag.de

HERSTELLUNG

Nadine Schrey, Hasret Sahin

VERANSTALTUNGSKALENDER

Julie Andorfer, Beyza Imamoglu
 Tel: 0 64 21-68 44-0, Fax: 0 64 21-68 44-44
 Online-Formular: www.marbuch-verlag.de

ANZEIGEN

Katharina Deppe
 Tel: 06421-6844-20, Fax: 06421-6844-44
 Nina Brand
 Tel: 06421-6844-11, Fax: 06421-6844-44
 Mail: feedback@marbuch-verlag.de

KLEINANZEIGEN (Fließtext)

Julie Andorfer, Beyza Imamoglu
 Tel: 0 64 21-68 44-68, Fax: 0 64 21-68 44-44
 Online-Coupon: www.marbuch-verlag.de

DRUCK

Westdeutsche Verlags- und Druckerei GmbH,
 Mörfelden-Walldorf

Die Urheberrechte der Artikel, Annoncenwürfe und Fotos bleiben beim Verlag. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos. Reproduktionen des Inhalts ganz oder teilweise nur mit schriftlicher Erlaubnis des Verlages. Alle Adress- und Programmangaben ohne Gewähr.
 Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 38 vom 1.1.2023

ABONNEMENT

25 x Ausgabe Marburg 49,- EUR
 51 x Ausgabe Marburg 99,- EUR

SCHLUSS

Redaktion: Freitag, 11 Uhr
 Veranstaltungshinweise: Freitag, 17 Uhr
 Kleinanzeigen: Montag, 14 Uhr
 Inserate: Dienstag, 12 Uhr

GEPRÜFTE AUFLAGE

(4. Quartal 2022)

Marburger Magazin EXPRESS

tatsächlich verbreitete Auflage
 7.805/Erscheinung

Mitglied der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern (IVW), Berlin



Marbuch Verlag GmbH

Ernst-Giller-Str. 20a • 35039 Marburg
 Geschäftsführer: Norbert Schüren

MAGAZIN	4
Zimmer verzweifelt gesucht	6
Wiedersehen mit Felix	7
Die Marburger Band Rathmann	8
Marburger Fototage	9
Kokubu - The Drums of Japan	10
Sophia Domagala im Kunstverein	10
AUSSTELLUNGEN	11
KULTUR TO GO	12
FILM AB!	14
MARBURG DIESE WOCHE	16
FLOHMARKT	20
STELLENMARKT	21
FAHRZEUGMARKT	22

Titelbild: 10. Marburger Fototage

Foto: Rolf K. Wegst



Aus der Ausstellung „Herr der Dinge“ von Caroline Heineke Foto: Heineke

Neue Blickwinkel

...gibt es kommende Woche bei den Marburger Fototagen in der städtischen Volkshochschule zu entdecken. Da werden etwa unsere mittelhessischen Dörfer aus der Perspektive eines Reisefotografen erkundet - was ganz neue Perspektiven eröffnet. Und in „Marburg unterbelichtet“ wird sich prosaisch mit der städtischen Beleuchtung beschäftigt, ebenfalls mit überraschenden Ergebnissen. Den Horizont erweitert schließlich auch die Ausstellung „Herr der Dinge“ der aus Berlin eingeladenen Gastfotografin Caroline Heineke.

Die Absolventin der renommierten Ostkreuzschule für Fotografie hat zwei Jahre lang fotografisch die menschlichen Sammelleidenschaft untersucht. Sie nähert sich dabei gleichsam nüchtern wie sensibel den porträtierten Sammlern und Sammlerinnen und ihren oft kuriosen Sammelobjekten - vom Toilettenpapier über Ziegel- bis zu Gallensteinen.



Georg Kronenberg



Wohnungsnot
mehr auf Seite 6.



Felix Lobrecht zurück
mehr auf Seite 7



Rathmann
mehr auf Seite 8



Fototage
mehr auf Seite 9



Upcycling im „VielRAUM“ in der Wettergasse 23. Foto: Simone Batz, Stadt Marburg



Die Kröten begeben sich wieder auf Wanderschaft. Foto: Stephan Schienbein

Magazin

Neue Einlassregeln am UKGM

Aufgrund der seit 1. März bundesweiten Änderungen der Test- und Maskenpflicht gelten am Universitätsklinikum Marburg (UKGM) neue Einlassregelungen: Für Patienten, Besucher und Begleitpersonen entfällt mit dem 1. März 2023 die Testpflicht. Für Behandlungen am UKGM Standort Marburg muss kein zertifizierter Antigen-Schnelltest oder PCR-Test mehr vorgelegt werden. Es besteht allerdings weiterhin für alle Personen im Klinikgebäude eine Maskenpflicht, informiert das UKGM. Dabei ist es gestattet, eine FFP2-Maske oder eine Atemschutzmaske (medizinischer Mund-Nasen-Schutz) zu tragen. Bei Vorliegen von Symptomen auf SARS-CoV-2 sollte vor Betreten des Klinikums ein Antigen-Schnelltest durchgeführt werden. Der DRK-Testcontainer vor dem Klinikeingang Ost steht jedoch seit dem 1. März nicht mehr zur Verfügung.

Weitere Informationen zu den Einlassregeln gibt es unter www.ukgm.de. Im Klinikum gelten weiterhin die Abstands- und Hygieneregeln (Händedesinfektion).

Wieder warm duschen

Ab sofort können Sportler wieder warm duschen: „Ich freue mich sehr über die Entscheidung des Städtetages, das warme Duschen in den Sporthallen wieder zu ermöglichen. Der Sport hat einen erheblichen Beitrag zu den notwendigen Energieeinsparungen geleistet und kann durch das Aufheben dieser Maßnahme wieder etwas entlastet werden“, so Stadträtin und Sportdezernentin Kirsten Dinnebie. Um möglichst viel Energie zu sparen, hat die Stadt Marburg im vergangenen August ein Maßnahmenpaket auf den Weg gebracht. Ein Baustein: die Abschaltung des warmen Wassers in den Sporthallen. Die Stadt habe mit dem Energiesparpaket zugesagt, regelmäßig die einzelnen Maßnahmen zu überprüfen und gegebenenfalls zu lockern, so Kirsten Dinnebie. Die ersten Lockerungen gibt es nun für den Bereich Sport: Das warme Duschen in den Sporthallen ist wieder möglich. „Mir ist es wichtig, dass die Sportler*innen unter guten Be-

dingungen trainieren können und das gerade nach den Schließungen in der Pandemie wieder viele Bewegungsangebote stattfinden“, so die Sportdezernentin. Auch die Duschen in den 43 kreiseigenen Sporthallen können seit dem 1. März wieder ohne Einschränkungen für den Vereinssport genutzt werden, informiert darüber hinaus der Landkreis Marburg-Biedenkopf.

Upcycling in der Oberstadt

„Ich war einmal... ein Betttuch“, erzählt eines der Kleidungsstücke, die es im VielRAUM der Wettergasse 23 aktuell zu sehen und auch käuflich zu erwerben gibt. In dem kleinen Laden in der Oberstadt befindet sich bis zum 29. März die Ausstellung „Aus Alt mach Neu“, die Upcycling-Produkte von Fair Marburg präsentiert. Darunter werden alte Gebrauchsgegenstände oder auch Abfallprodukte verstanden, die in etwas Neues umgewandelt wurden. Bei den Produkten von „Fair Marburg“ handelt es sich um übrig gebliebene oder nicht verkäufliche Secondhand-Kleidung sowie gespendete Stoffe, Bett- und Tischwäsche, aus denen Schneiderin Svetlana Major und die Textilerkstatt des Vereins Arbeit und Bildung neue Unikate nähen. Im Zuge des Rückgangs natürlicher Ressourcen und durch den gesellschaftlichen Wandel gewinnt Upcycling immer mehr an Bedeutung. So verbindet diese besondere Art der Wiederverwertung soziale, ökonomische und ökologische Nachhaltigkeit. Die Verwendung von bereits vorhandenem Material reduziert den Verbrauch von Rohstoffen und stellt ein nachhaltiges Konzept im Rahmen des Rohstoffkreislaufs dar. Dabei wird jedes neue Produkt zu einem Einzelstück. Von Dienstag bis Freitag zwischen 13 und 18 Uhr sowie samstags zwi-

schen 10 und 16 Uhr können Interessierte beispielsweise Taschen, Schürzen und Kleidungsstücke in den Größen S bis XXL erwerben und sich diese bei Bedarf auch direkt anpassen lassen. Es ist außerdem möglich, sich Kleidungsstücke, die gefallen, in der eigenen Größe anfertigen zu lassen. Weitere Informationen gibt es bei der Oberstadtmanagerin Nadine Kümmel, 06421/201-2010, oberstadt@marburg-stadt.de, www.marburg.de/oberstadt.

Internationales Suppenfest

Am Samstag, den 4. März, wird ab 17 Uhr zum 17. Mal das Internationale Suppenfest gefeiert, und zwar in den Räumen der Richtsberg-Gesamtschule, Karlsbader Weg 3. Mit heimischen Spezialitäten sowie natürlich Suppen aus anderen Ländern lädt der Verein Netzwerk Richtsberg e.V. dazu ein, unter vielen Suppen die beste herauszuschmecken und zu prämiieren. In diesem Jahr reicht das Spektrum von türkischer Yoghurtsuppe über den Klassiker Linsensuppe bis zu einer Suppe aus Thailand. Die an den Suppenstationen ausliegenden Suppenporträts geben Auskunft über die regionalen und persönlichen Hintergründe der Rezepte und inspirieren zum Nachkochen. Über die Siegersuppen stimmen sowohl eine Fachjury als auch die kleinen und großen Gäste ab. Während zunächst die Fachjury die Suppen verkostet, können die Gäste schon auf dem Vorplatz selbst aktiv werden, beim Outdoor-Kochen der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg. Für diejenigen, die sich aktuell keinen Eintritt leisten können, gibt es die Aktion „Ich lade ein zur Suppe“, bei der Gäste den Eintrittspreis für eine andere Person übernehmen. Weitere Infos unter www.kultur-und-kulturen.de. Die Richtsberg-Gesamtschule ist mit den Buslinien 1



Aus den Sportlerduschen kommt wieder warmes Wasser. Foto: Ken Boyd / Pixabay



Am Samstag gibt es wieder den Oberstadtlohmkt im Steinweg. Foto: Oberstadtbüro

und 2, Haltestelle Eisenacher Weg gut zu erreichen. Die Räumlichkeiten sind barrierearm.

Sperrungen schützen Amphibien

Wenn der Winter zu Ende geht und die Temperaturen wieder milder werden, beginnen die Amphibien mit ihrer Laichwanderung. Daher werden auch in diesem Jahr wieder die Straßen zwischen Marburg-Ronhausen und Weimar-Argenstein sowie zwischen den Weimarer Ortsteilen Roth und Niederwalgern gesperrt. Dies dient dem Schutz der Tiere und der Sicherheit der Autofahrer. Die Sperrungen werden voraussichtlich Anfang März bis Ende April, jeweils von 19 bis 6 Uhr, andauern. Sobald über längere Zeit Temperaturen über fünf Grad Celsius herrschen, machen sich die Tiere auf den Weg zu ihren Paarungsgewässern. Auf diesem Weg müssen sie mitunter auch Straßen überqueren. Da dies bei Kröten und anderen Amphibien naturbedingt etwas länger dauern kann, sind diese dabei dem Risiko ausgesetzt, unter die Räder zu kommen. Eine Erdkröte benötigt zehn bis zwanzig Minuten, um eine 15 Meter breite Straße zu überqueren. Straßensperrungen dienen dabei aber nicht nur dem Schutz der Amphibien. Sie tragen auch zur Sicherheit der Autofahrer bei. Um die hohe Zahl der Verkehrsoffer unter den Amphibien zumindest in diesen Bereichen zu verringern und damit aus Gründen des Arten- und Biotopschutzes, haben sich die Gemeinde Weimar und die Naturschutzbehörden des Landkreises Marburg-Biedenkopf und der Universitätsstadt Marburg zu den Sperrungen entschlossen. Gesperrt werden die Gemeindestraße zwischen Marburg-Ronhausen und Weimar-Argenstein (ehemalige Kreisstraße

42) sowie die Kreisstraße 59 zwischen Roth und Niederwalgern. Hierbei kommen zwischenzeitlich fest installierte Schranken zum Einsatz.

Grund für die Wanderlust vieler Amphibienarten ist, dass die wechselwarmen Wirbeltiere, sobald sie ausgewachsen sind, zwar dauerhaft an Land leben könnten, aber bei der Fortpflanzung ans Wasser gebunden sind. Die Amphibien legen auf ihrem Wanderweg teilweise Entfernungen von mehreren Kilometern zurück.

Clever sparen mit der Energiesparbox

Energiesparen einfach gemacht: Ein Sparduschkopf, eine abschaltbare Steckdosenleiste oder eine hochwertige LED-Lampe sind ganz einfache Hilfsmittel, mit denen jeder und jede zu Hause im Alltag ganz leicht Energie und somit auch Geld sparen kann. Diese und noch mehr praktische Hilfsmittel stecken in der „Energiesparbox“ der Stadtwerke Marburg, die im Rahmen der Energiesparkampagne „Kleiner Dreh, große Wirkung“ verkauft wird. Für 25 Euro ist die Box bei den Stadtwerken Marburg erhältlich – solange der Vorrat reicht, denn von den beliebten Angeboten wurden bereits kurz nach Start der Kampagne über 250 Stück verkauft. Die Hilfsmittel zum unkomplizierten Energiesparen in der Box haben einen Gesamtwert von rund 50 Euro, informiert Holger Armbrüster, Geschäftsführer der Stadtwerke Marburg. „Mit den einfachen Hilfsmitteln der Box spart man gleich mehrfach: beim Kaufpreis und dann fortlaufend jeden Monat Nebenkosten. Das schont nicht nur den Geldbeutel, sondern auch die Umwelt und das Klima.“ Die Energiesparbox enthält viele praktische Hilfsmittel zum Energie sparen: einen Duschkopf

JETZT BLUT SPENDEN!

Unsere Spendezeiten:

Montags: 08.00-15.30 Uhr
 Dienstags: 12.00-18.30 Uhr
 Mittwochs: 12.00-18.30 Uhr
 Donnerstags: 08.00-15.30 Uhr
 Freitags: 08.00-15.30 Uhr

Wir bieten Ihnen:

- Gesundheitsüberwachung
- einen leckeren Imbiss und Getränke
- eine Aufwandsentschädigung

Sprechen Sie uns auch gerne auf einen Termin zur Plasmaspende an.

Zentrum für Transfusionsmedizin und Hämotherapie
Klinikum Lahnberge · Baldingerstraße · Tel. 0 64 21/5 86 44 92
<http://www.med.uni-marburg.de/d-einrichtungen/transfusionsmed/>

(spart bis zu 35 % Wasser sowie Energie), eine hochwertige LED-Birne (bis zu 80 % weniger Stromverbrauch bei sehr langer Lebensdauer) und eine abschaltbare Steckdosenleiste für Stand-by-Geräte (rund 150 Euro Einsparpotential jährlich). Außerdem beinhaltet sie ein Thermo-/Hygrometer, das beim richtigen und effizienten Lüften hilft, eine Dusch-Uhr sowie einen Heizungsentlüftungsschlüssel. Die Box ist am Empfang der Stadtwerke Marburg erhältlich, Am Kregel 55, 35039 Marburg. Unter www.kleinerdreh.de finden sich zahlreiche Energiespartipps für den Alltag und Haushalt, vielfältige Beratungsangebote, Anlaufstellen und Fördermöglichkeiten sowie nützliche Videos und Links.

Andernorts unterwegs

Autorin Christina Bacher und Fotograf Thorsten Richter haben einmal genau hingeschaut, was Marburg an der Lahn – neben den bekannten Sehenswürdigkeiten – zu einer der beliebtesten Universitätsstädte des Landes macht. Das Duo hat sich auf Spurensuche begeben, um abseits gelegene Ecken und Plätze zu finden und Überraschendes in zweiter Reihe aufzutun. Ihre 111 Fundstücke sind eine schöne, vielseitige Sammlung aus Kultur- und Naturorten, geschichtsträchtigen Monumenten, kunsthistorischen Perlen und vergessenen Kleinoden. Mit vielen Details und fundierten Hintergrundinformationen unterhaltsam beschrieben und mit atmosphärischen Fotografien aufwendig bebildert, macht ihr Buch „111 Orte in Marburg, die man gesehen haben muss“ (Köln: Emons Verlag 2023, 240 Seiten, 18,00 Euro) Lust, die Orte aus der Nähe zu betrachten. Entdeckungsfreudige und Stadtinteressierte werden inspiriert, sich auf Marburg neu einzulassen, andere Blickwinkel auf

Altbekanntes zu werfen und überraschende Details zu erfahren.

Flohmarkt im Steinweg

Am Samstag, 4. März, findet von 9 bis 16 Uhr wieder der Oberstadt-Flohmarkt im Steinweg statt. Teilnehmen dürfen nur Privatleute, die ohne vorherige Anmeldung direkt am Flohmarkttag mitmachen können (Platzzuweisung und Aufbau ab 8 Uhr). Die Flohmarktordnung der Interessengemeinschaft kann am Anmeldestand eingesehen werden. Der Unkostenbeitrag beträgt wie bisher 10 Euro pro Platz, zusätzlich wird eine Pfandgebühr von 10 Euro erhoben, die bei Verlassen eines sauberen Platzes erstattet wird. Kinder dürfen weiterhin gratis beim Flohmarkt mitmachen. Veranstalter ist die Interessengemeinschaft Flohmarkt am Steinweg. Bei weiteren Fragen zum Flohmarkt bitte an das Oberstadtbüro wenden via Mail oberstadt@marburg-stadt.de oder per Telefon 06421/201-2010.

pe/Mia

NOCH MEHR NEWS

?

SCAN MICH!

www.marbuch-verlag.de



Alena und Fiete leiten das politische Referat für Wohnen und studentische Infrastruktur der Marburger Studierendenvertretung. Foto: Asta Marburg

Zimmer, verzweifelt gesucht

Interview mit dem Asta über die studentische Wohnungsnot

Die Wohnungsnot macht Studierenden auch in Marburg immer mehr zu schaffen. Alena und Fiete vom Referat für Wohnen und studentische Infrastruktur der Marburger Studierendenvertretung (Asta) berichten von der Situation auf dem Wohnungsmarkt.

Express: Kümmern sich die Marburger Studierenden einfach zu spät um ihre Wohnungen?

Alena: Dadurch, dass ich selbst eineinhalb Jahre gesucht habe, sage ich dazu nur: Bullshit. Klar, es gibt immer Menschen, die sich nicht früh genug kümmern, aber das sind Ausnahmen. Wir wissen von Menschen, die 500 bis 600 Euro bezahlen können und trotzdem einfach nichts finden. Es liegt nicht daran, dass der Wohnungsmarkt grundsätzlich überfüllt mit Suchenden ist, die Bedingungen sind scheiße und die Angebote sind zu teuer.

Fiete: Es gibt auch Zahlen dazu: Die Website wohnungsboerse.net hat die eingestellten Wohnungen beobachtet und ist zu dem Ergebnis gekommen, dass sich die Durchschnittsmiete bei einer Wohnung von 30 Quadratmetern seit 2011 mehr als verdoppelt hat. Nach drei Jahren ziehen Studie-

rende aus, dann kommt eine Mieterhöhung und so geht es immer weiter. Wohnen ist aber keine Ware, die sich dem Markt anpassen sollte, sondern ein grundlegendes Bedürfnis.

Was sind eure Erfahrungen mit dem Marburger Wohnungsmarkt?

Alena: Ich habe vorher auf dem Richtsberg gewohnt und wollte dann näher zum Geschehen in die Stadt ziehen. Eineinhalb Jahre habe ich dann nach einer bezahlbaren Wohnung gesucht, in der ein Mindestmaß an Ordnung herrscht. Einmal besichtigte ich ein Zehn-Quadratmeter-Zimmer, indem eine Küche integriert war, und der Fall ist repräsentativ für den Marburger Wohnungsmarkt: Über eine Leiter konnte ich zu einem zweiten Zimmer klettern, welches direkt unter dem Dach lag und ich da deswegen nicht stehen konnte, da war gerade so Platz für eine Matratze - ohne Bettgestell. Ich bin dann zum Bad gekrabbelt, also wirklich gekrabbelt, welches an dieses Dachbodenzimmer angeschlossen war und nur ein Klo und eine Badewanne hatte, stehen konnte ich hier auch nicht. Um die 450 Euro haben die für die Zimmer verlangt, in denen das Klo nicht mal stehend benutzt werden konnte.

Wie hast Du dann eine Wohnung gefunden?

Alena: Im Endeffekt durch Vitamin B, bei einer Freundin ist ein Mensch aus ihrer WG gezogen und hat mir ihr Zimmer vermittelt. Als das damals bei WG-Gesucht rein gestellt wurde, haben sich am ersten Tag 50 Leute beworben.

Die Studierenden wenden sich ja mit konkreten Anliegen an Euch. Habt Ihr da Beispiele?

Fiete: Studierenden mussten aufgrund von Wohnungsnot in Ferienwohnungen und Hotels wohnen, weswegen Kosten in Höhe von mehreren tausend Euro entstanden.

Alena: Wir hatten unter anderem Informationen von Studierenden, die im Studentenwohnheim gewohnt haben, die beispielsweise Bettwanzen hatten und es wurde sich nicht genug darum gekümmert. Zusätzlich sind die Wohnheime teilweise sehr marode. Dann gab es noch die Situation, dass Studierende hier keine Wohnungen bekommen haben und stundenlang zur Uni gependelt sind oder dass ausländische Studierende ganz andere Mietverträge im Studentenwohnheim bekommen haben als deutsche Studierende.

Was genau war da anders?

Fiete: Die hatten verschiedene Laufzeiten - bei manchen waren es vier Jahre, bei anderen fünf. Ein Studierender ist zu uns gekommen, der gerade seine Doktorarbeit geschrieben hat - und einen Monat vor Ende der Arbeit aus dem Studentenwohnheim ausziehen musste. Jeder hat da einen eigenen Vertrag und man kann nicht richtig durchblicken. Das Problem beim Thema Wohnen zur Miete ist generell, dass es so ein krasses Machtgefälle zwischen Vermietung und Mietenden gibt.

Alena: Das bedeutet auch, dass das Thema mit Rassismus und Sexismus im Zusammenhang steht. Es sind hauptsächlich ausländische Studierende, die hier keine Wohnung finden. Dann höre ich immer wieder von Frauen, die sich nicht trauen, alleine zu Besichtigungen zu gehen aus Angst, belästigt zu werden.

Fiete: Die Leute melden sich bei uns meistens, wenn sie sehr verzweifelt sind.

Sollten die sich früher bei Euch melden?

Alena: Eigentlich gibt es andere Stellen, an die sich Studierende zuerst wenden. Zum einen gibt es da das Studentenwerk, welches Schlafplätze bietet, jedoch nur um die zwei Tausend und bekanntlich studieren um die 23 Tausend Leute hier. Zum anderen hilft das International Office ausländischen Studierenden. Bei beiden Stellen melden sich die Studierenden, die Angst haben, in die Wohnungsnot zu rutschen. Die Leute, die sich bei uns melden, haben in der Regel schon keine Wohnung mehr.

Woran liegt das?

Alena: Die haben bei den anderen Stellen wahrscheinlich keine oder erst zu spät Hilfe bekommen. Ein großes Problem sind Sprachbarrieren und ein großes Schamgefühl, weil nicht eigenständig eine Wohnung gefunden wird.

Was passiert, wenn die Studierenden keine Wohnung mehr haben?

Fiete: Anfang des Semesters gibt es vom Studentenwerk immer Notunterkünfte. Die waren Ende September 2022 schon voll. Ende Dezember, eigentlich viel zu spät, konnten wir durch ein Gespräch mit Oberbürgermeister Spies bewirken, dass die Stadt von Dezember bis Anfang Januar noch zusätzliche Notunterkünfte angeboten hat.

Wie war das Gespräch so?

Fiete: Mit Gesprächen ist das ja immer so ne Sache, weil man ja viel erzählen kann. Wir haben jedoch auf jeden Fall eine gewisse Langfristigkeit erreicht, weil wir im Frühjahr mit dem Spies noch ein Treffen haben, bei dem wir einen runden Tisch planen wollen, an dem alle Verantwortlichen zusammenkommen und wir die Lage für die nächsten Semester besprechen können. Ich glaube, dass das ein großer Erfolg ist.

Definiert Ihr es als Eure Aufgabe, Studierenden in Not zu helfen?

Fiete: Nein, eigentlich verstehen wir uns als politisches Referat und wollen damit klarstellen, dass wir keine reinen Dienstleistungen anbieten.

Wenn ich Euch nun so zuhöre, bietet Ihr jedoch genau diese an, oder?

Fiete: Wir können die Leute ja nicht auf der Straße stehen lassen und die Situation hatten wir insbesondere Anfang des Semesters, dass wir dann doch Dienstleistung leisten mussten. Wir bekommen halt Dinge mit, die andere Stellen

übersehen. Trotzdem haben wir uns Gedanken über langfristige Strukturen gemacht, die die Wohnungsnot unter Studierenden in den kommenden Semestern verhindern, was wir als unsere Hauptaufgabe ansehen.

Wie wollt Ihr diese langfristigen Strukturen umsetzen?

Fiete: Bei dem Folgegespräch mit dem Oberbürgermeister Spies hoffen wir, dass die Stadt entsprechende Strukturen und Finanzierungen schafft.

Was hat die Situation auf dem Wohnungsmarkt für Auswirkungen auf das Studium der Wohnungssuchenden?

Alena: Die Wohnungssuche ist ein riesiger Stressfaktor: Worauf willst du dich konzentrieren, darauf, dass du ein Zimmer hast, wo du leben und schlafen kannst, oder um dein Studium? Meist läuft das Studium dann nebenher oder wird nach monatelanger erfolgloser Wohnungssuche abgebrochen. Auch wenn Studierende in schlechten Wohnverhältnissen leben, wenn es dunkel, dreckig,



Schöne Aussicht, teure Zimmer: „Wir wissen von Menschen, die 500 bis 600 Euro bezahlen können und trotzdem einfach nichts finden.“ Foto: Georg Kronenberg

schimmelig ist, dann ist es da schwierig, zu lernen. Gerade in den Hochphasen des Studiums ist es schwierig, in die Bibliothek auszuweichen, weil es auch hier super voll ist.

Fiete: Existenzielle Sorgen sind bei der Wohnungssuche in Marburg die Folge. Zudem pendeln viele Studierende stundenlang, weil sie in Marburg keine Wohnungen bekommen, was sich erheblich auf die Zeit auswirkt, die für das Studium übrigbleibt. Die Teil-

nahme am Vollzeitstudium kann so massivst erschwert oder sogar unmöglich sein.

Interview: Leonie Theiding

Alena und Fiete

...leiten das politische Referat für Wohnen und studentische Infrastruktur. Sie wollen insbesondere darauf aufmerksam machen, dass die Wohnungsnot in Marburg kein individuelles, sondern ein strukturelles Problem darstellt. Beide studieren Soziologie im Bachelor.

Felix Lobrecht im Marburger Cineplex zu erleben, ist ein bisschen wie eine Zeitreise. Früher Student der Politikwissenschaften in Marburg und einer der aufstrebenden heimischen Poetry-Slammer, sorgt er am Sonntag für zwei bis zum Rand gefüllte Säle mit 800 teils von weit her angereisten Gästen im Marburger Cineplex. Nachdem der Spielfilm „Sonne und Beton“ (Regie: David Wnendt) in beiden Sälen seine Marburger Premiere gefeiert hat, erscheint Lobrecht, der die Buchvorlage und das Drehbuch geschrieben hat, zusammen mit dem Rapper Luvre47 vor den roten Vorhängen auf der Filmtheaterbühne. Die Songs von Luvre47 haben den Soundtrack des Films maßgeblich geprägt und zusätzlich hat er eine Rolle übernommen, für die Lobrecht auch vorgesprochen hatte. Der Comedian berichtet, dass der Cast unabhängig von ihm durchgeführt wurde und Luvre47 schlichtweg mehr überzeugt habe. Beide Jungs stammen aus Berlin-Gropiusstadt, wo auch die Handlung des Films spielt. Dargestellt werden Schüler, die in diesem Stadtteil leben, der Anfang der 2000er von Hitze, Armut, Drogen und Gewalt geprägt ist. Lobrecht sagt, dass die einzige Intention des Filmes sei, zu unter-



Felix Lobrecht und Luvre47. Foto: Nadine Schrey



Ausverkaufte Premiere im Cineplex. Foto: Georg Kronenberg

Wiedersehen mit Felix

„Sonne und Beton“-Premiere im Cineplex

halten, und alles andere Zusatzefekte wären, jedoch impliziert er auch ein Bildungsziel: das Berliner Ghetto wahrheitsgetreu darzustellen.

Während der Fragerunde nach dem Film wird in beiden Sälen neugierig nachgehakt, warum Tommi Schmitt (Podcast-Kollege

Lobrechts aus „Gemischtes Hack“) nicht mitgespielt hat. „Er hatte keine Zeit“, erzählt Lobrecht, lacht laut und fügt hinzu, dass Tommi auch nicht in das dargestellte Milieu gepasst hätte – alle Podcast-Fans wissen, was gemeint ist. Ein paar Seitenhiebe gibts von Lobrecht bei den Frage-

runden für die Nachbarstadt Gießen. Und irgendwie kommt dabei ein bisschen Poetry-Slam-Stimmung auf, so wie das damals war, als Felix noch regelmäßig in Marburg im KFZ oder auch im Knubbel auf der Bühne stand.

Leonie Theiding



Rathmann live im KFZ. Fotos: Nadine Schrey

„...außer, dass ich glücklich sein will“

Die Marburger Band Rathmann präsentiert am 10.3. ihre neue EP im KFZ

Hobbymäßig Musik zu machen und am nächsten Morgen am Schreibtisch des Hauptjobs zu sitzen, ist nicht das Ziel von Rathmann. Das Musikprojekt ist der Hauptjob, auch wenn es nicht ihr Einkommen generiert, stellen Arne Wolff (31, Drums) und Magnus Ernst (26, Gesang) fest. Noch können die Gagen der Auftritte gerade so die Produktionskosten decken, und auch hier hat die Förderinstitution „Initiative Musik“ nachgeholfen, indem sie die neue EP der vierköpfigen Marburger Indie-Pop-Band, die am 10. März rauskommt, unterstützt hat. Finanzen und Kunst stehen sich in gewisser Weise gegensätzlich gegenüber, erzählen die Beiden. Magnus schreibt Songs in erster Linie für sich selbst, schildert er, um seine eigenen Fragen und Gedanken zu ergründen. Er möchte sich nicht damit beschäftigen, was kommerziell erfolgreich sein könnte: „Natürlich ist die Hoffnung da, dass jemand anderes etwas mit meinen Texten anfangen kann. Aber ich verfolge kein be-

stimmtes Ziel mit dem Schreiben, außer, dass ich glücklich sein will.“ Besonders zufrieden ist Magnus mit der Zeile „Ich mach Wasser nicht zu Wein / Ich mach's wie Du / Ich kauf ihn ein“ aus dem Song „Yeezus Christus“, vor allem, weil sie einen zum Schmunzeln bringt: „Auf der EP sind häufiger verdrehte Redewendungen oder bekannte Bilder zu finden, da ist das ein gutes Beispiel.“ Diese Zeile gibt der Erzählung des Songs einen Twist, so Magnus: „Die Figur, die einen großen Eindruck macht, übernatürlich wirkt, muss den Wein doch ganz banal einkaufen. Das ist ein Gleichmacher und holt die Figur von ganz oben runter auf den Boden.“

Die subtile Art seiner Texte solle bewirken, dass die Zuhörenden sich selbst Gedanken machen, um zu versuchen, das Abstrakte mit ihren eigenen Interpretationen zu füllen. Das passiert, indem „du nicht mit einer Hook ins Gesicht springst und versuchst, so plakativ wie möglich eine Emotion rüberzubringen, sondern indem du

den Worten Raum lässt“. Von Anfang an hat Arne Wolff das überzeugt: „Es war nie dieses klassische Singer-Songwriter-Säuseln über eine offensichtlich tragische Liebesgeschichte.“

Trotz der Wichtigkeit des künstlerischen Auslebens, möchten Rathmann sich mit ihrem Idealismus nicht im Weg stehen. Eine Art Gleichgewicht soll zwischen Finanzierung und einer Musik existieren, hinter der die Band selbst steht: Auf der einen Seite möchte Magnus beispielsweise seinen Lebensunterhalt langfristig von der Musik finanzieren können. Auf der anderen Seite möchte er in 20 Jahren auch auf sein Leben zurückblicken und denken: „Ich habe ein paar wirkliche gute Aufnahmen gemacht.“

Den Widerspruch zwischen Kunst und Finanzierung will Rathmann lösen, indem sie Kunst machen, für die sie sich nicht verbiegen müssen, und die „sie dann möglichst gut vermarkten. Dass wir uns da nicht im Weg rumstehen wollen durch irgendwelchen unkommerziellen Idealismus-Kram, ist klar, aber Kunst kommt zuerst“, erklärt Magnus.

Die vielen kleineren Ziele setzt sich die Band also trotz allem, auch wenn die Intention dominiert, Kunst zu produzieren. Aus Vorerfahrungen mit anderen Musikprojekten haben die Vier gelernt - sie kennen die typischen Fehler, wissen, dass langfristig geplant werden muss. Magnus erklärt: „Wo wir als Band in einem Jahr stehen wollen, ist eine Frage, die man sich nicht zwingend stellt, wenn man in

erster Linie Musik machen will. Weil wir diese Frage oft genug nicht beantworten konnten, wussten wir es dieses Mal besser.“ In diesem Jahr wollen sie beispielsweise an größere Gigs kommen, nicht mehr ausschließlich im Marburger Raum auftreten. Sie versuchen, sich als Support einer überregionalen Tour anzuschließen. Wie genau das aussehen wird, steht noch nicht fest. Sicher ist jedoch, dass Caro Sommer (28, Gitarre) und Moritz Weisshaupt (26, Bass), die zwei weiteren Bandmitglieder, aus Marburg wegziehen werden. Magnus selber überlegt noch, wohin es ihn als nächstes verschlagen wird.

Die Art der Planung, wann, wo und wie regelmäßig, die Band sich treffen wird, erinnert fast an eine Fernbeziehung. Auch die Art der Überzeugungsarbeit, die Arne bei Magnus' Mutter leisten musste, damit sie ihren Mädchennamen als Bandnamen übernehmen durften, ist beziehungsähnlich: „Ich war einmal zum Frühstück bei ihnen Zuhause, hab mein Schwiegermutter-Lächeln ausgepackt und der Name war kein Problem mehr“, erzählt er augenzwinkernd. Magnus' Mutter hätte für einen kurzen Moment befürchtet, dass ihr das Bandprojekt nicht gefallen könnte, das ihren Namen trägt, „aber jetzt ist sie sehr, sehr happy und stolz darauf“, beteuert Magnus.

Leonie Theiding

Termin

Das Release-Konzert von Rathmann ist am **Freitag, 10. März um 20.30 Uhr im KFZ.**



Magnus (rechts) und Arne (links) während des Interviews.

Von der fotografisch gleichsam nüchtern wie sensiblen Annäherung an eine Toilettenpapiersammlung und andere Objekte der menschlichen Sammelleidenschaft über Reisefotografie aus unserer mittelhessischen Heimat bis zu in Langzeitbelichtungen festgehaltenen mythischen Meereslandschaften: Acht Ausstellungen mit rund 200 Bildern werden bei der diesjährigen Auflage der Marburger Fototage am kommenden Wochenende in der städtischen Volkshochschule präsentiert und zeigen, wie lebendig und kreativ Marburgs Fotoszene ist.

Das Team der Fototage, das aus VHS-Dozentinnen und Dozenten besteht, hat dieses Jahr besonderen Grund zum Feiern, wird die erfolgreiche Veranstaltungsreihe doch bereits zehn. Seit 2019 bilden die Fototage außerdem die zentrale Veranstaltung des einmonatigen Fotofestivals „photo.spectrum.marburg“.

In den zehn Jahren hat sich das Fototage-Konzept zwar immer wieder etwas gewandelt, geblieben ist aber das Grundgerüst, dass auf allen fünf Stockwerken in den Fluren und Räumen der vhs Fotoausstellungen gezeigt werden, die ein ganzes Jahr, bis zu den nächsten Fototagen, hängen bleiben.

Die Eröffnung der Ausstellungen ist wie immer freitagsabends um 18 Uhr. Samstags und sonntags werden Führungen durch die Ausstellungen angeboten, es gibt Vorträgen zu diversen Fotothemen und Bildbesprechungen, zu denen Fotografinnen und Fotografen ihre Motive mitbringen können. Außerdem kann das Publikum über seine Lieblingsbilder abstimmen. Und wer Bilder aus dem Vorjahr besonders schön fand, kann diese gegen eine Spende mit nach Hause nehmen.

Seit einigen Jahren werden bei den Fototagen die Werke einer be-



Foto: Andreas Maria Schäfer

200 Bilder

Marburger Fototage vom 10. bis 12 März

sonderen Gastfotografin oder eines Gastfotografen vorgestellt. In diesem Jahr hat das Orgateam die Berliner Fotografin Caroline Heinke eingeladen. Heinke studierte an der Ostkreuzschule für Fotografie in Berlin. Ihre Marburger Ausstellung „Herr der Dinge“ war ihre Abschlussarbeit an der renommierten Schule. Die Künstlerin präsentiert darin skurrilen Sammlungen von Menschen mit ausgefallenen Sammelleidenschaften.

kro

Programm:

Samstag, 11. März

- 13-13.45 Uhr: Jan Bosch: Masken und selektive Korrekturen in Lightroom Classic
- 14-15 Uhr: Rolf K. Wegst/Andreas

Maria Schäfer: Offene Bildbesprechungen

- 15.30-16.30 Uhr: Dozenten: Vorstellung der Sommersemester-Fotokurse

- 17-17.45 Uhr: Rolf K. Wegst: Look in der Fotografie

Sonntag, 12. März 2022

- 14-14.45 Uhr: Rolf K. Wegst/Andreas Maria Schäfer: Offene Bildbesprechungen
- 15-15.30 Uhr: Jan Bosch: Führung durch die Ausstellung „Seascapes“
- 16-16.45 Uhr: Sylvia Heinis: Weg vom Konkreten - Abstrakte Fotografie
- 17-17.30 Uhr: Andreas Maria Schäfer: Führung durch die Ausstellung „Reisefotografie in der Heimat“



Foto: Sylvia & Jochen Heinis



Foto: Caroline Heinicke



Foto: Andreas Maria Schäfer

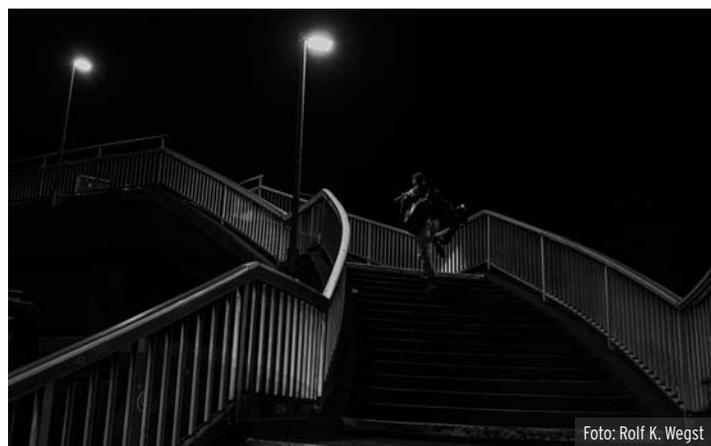


Foto: Rolf K. Wegst



Japanischer Trommelsturm: Kokubu. Foto: Kokubu

Kokubu

„The Drums of Japan“ im Erwin-Piscator-Haus

Faszinierend, abwechslungsreich, hypnotisch, andersartig, intensiv, authentisch - mit diesen Attributen werden die spektakuläre Shows des japanischen Ensembles Kokubu beschrieben. Dabei spannt die in schwarze

Kimonos und weiße Stirnbänder gekleidete Ausnahmetruppe den musikalischen Bogen zwischen den Boden zum Vibrieren bringendem Akustik-Orkan, dezenter Rhythmik und dem zart-sanften Klang der Bambusflöte Shakuhachi.

Das 17-köpfige, 1998 gegründete Ensemble aus Osaka um Shakuha-chi-Meister Chiaki Toyama, bietet etwas für Ohren und Augen zugleich. In wechselnden Gruppierungen und mittels unterschiedlich großer Röhrentrommeln, der sogenannten Taikos, bringt es in atemberaubender Synchronizität oder auch kontrastierend einen Rhythmus auf die Bühne, der Zuhörer fasziniert. Bisweilen kommt eine imposante, liegende Röhrent-

rommel zum Einsatz, deren Besspannung ein Athlet mit zwei massiven, unterarmdicken Stöcken bearbeitet. Das Gegenstück bildet der fernöstliche Klang von Flötenmelodien. So entsteht eine auch für Europäer magisch anmutende Musik, die in die Spiritualität Japans entführt.

Dem Verständnis dieser tief in alter Tradition verwurzelten Kunstfertigkeit dient, dass jedem Programmpunkt eine kurze Einführung vorangestellt ist, die die Bedeutung der jeweiligen Lieder erklärt. Diese handeln vom Einssein von Körper und Geist, der Lebensfreude, der Natur, der Kraft der Jahreszeiten oder dem Glaubenssatz „Gehe vorwärts ohne zurückzuschauen“.

Die Presse schreibt vom „furiosen Auftritt“, „Wie das Streicheln von Grashalmen im Wind“, von einem „schallgewaltigen Energiestrom“, entfacht durch einen „artistischen Trommelsturm“, und notiert: „Tosender Beifall und Standing Ovationen“.

pe/red

Kokubu
„The Drums of Japan“
 „Into the Light“-Tour 2023
Mi 8.3. 20 Uhr
Erwin-Piscator-Haus

„Heaven and Hell“

Sophia Domagala im Marburger Kunstverein

Sophia Domagala schafft mit ihrem Werk die Möglichkeit einer Position abstrakter Kunst im 21. Jahrhundert. Linien und Streifen sowie Aneignungen von Texten, Bildern und Materialien dienen ihr als Mittel, Denk- und Handlungsprozesse abzubilden und emotionale und gesellschaftliche Resonanzen zu erzeugen. „Die Linien sind eigentlich ein Mittel der Sichtbarmachung. Sie sind zwar immer der letzte Schritt, sie legen sich über die darunter liegenden Ebenen oder Bildschichten und erzeugen einerseits eine Distanz zu den Betrachter*innen, andererseits erhöhen sie genau dadurch die Aufmerksamkeit für das Bild dahinter“, legt ihr Galerist Markus Summerer dar. Die 1981 in Hamburg geborene und in Berlin lebende Künstlerin studierte Kunstgeschichte und Philosophie in Berlin sowie Bil-

dende Kunst an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig und an der Universität Panthéon-Sorbonne in Paris. 2017 war sie auf der Longlist für den

Preis der Nationalgalerie nominiert und betreibt zusammen mit Lotta Bartoschewski die monatliche Radiosendung Slowrise auf Keith FM.

Im Marburger Kunstverein werden neue, zum Teil großformatige Malereien aus Lines over big moments und anderen Werkreihen zu sehen sein, außerdem ihre Filmarbeit Sinnerman (2010), zu der

Texte von drei anderen Berliner Künstlerinnen zu hören sind.

www.sophiadomagala.com

pe/red

Sophia Domagala
„Heaven and Hell“
 Malerei
bis Do 3.2.
Marburger Kunstverein



Sophia Domagalas abstrakte Kunst. Fotos: Carola Schneider



Die Künstlerin vor einem ihrer Werke.

Ausstellungen

• 17QM – Raum für Möglichkeiten

Steinweg 2
Do 16-18, Sa 11-14 Uhr
Petra Börner: Bilder aus der Serie „PAN-DEMIENEN“. (bis 18.3.)

• Alte Kirche Niederweimar

Lindenweg 13 – 35096 Weimar/Lahn
jeweils von 13-17 Uhr
Thorsten John: „Heimat – von oben“. Formen – Linien – Strukturen mit der Drohne fotografiert. Vernissage: Do 9.3., 19 Uhr. (12.3., 19.3. & 26.3.)

• BiP

Am Grün 16
Mo-Mi 8.30-13.00, Do 15-18 Uhr
„Wir sehen gut aus! Wir sind schön!“ – Fotoprojekt der AG Freizeit e.V. (bis 29.3.)

• Café am Markt

Markt 9
Mo-Sa 9-18, So 10-18 Uhr
„Zeugen der menschlichen Welt“ – Fotografien von Lutz Müller. (bis 15.3.)

• Daniels Garten

Hassenhäuser Str. 5, 35112 Fronhausen
Mi-Fr 14.30-18, Sa 10-18, So 13-17.30 Uhr
„Black and Light“ – Fotografien von Karlheinz Schuhmacher. Vernissage: So 5.3., 11 Uhr. (bis 16.4.)

• Galerie Haspelstraße eins

Haspelstraße 1
Di-Fr 15-18 sowie Sa 13-15 Uhr
Manja Henkel: Zeichnung, Kalligrafie, Druckgrafik. Vernissage: So 5.3., 17 Uhr (7.3. bis 30.3.)

• Galerie JPG

Weidenhäuser Str. 34,
Jeden 1. Sa im Monat 11-15 Uhr, und auf Anfrage (0176/61731093).
Karlheinz Schumacher: „Fotoästhetik“. Vernissage: Mi 8.3., 19 Uhr.

• Heimatmuseum Garbenheim

Untergasse 3, 35583 Wetzlar
Jeder 1. So im Monat 15-17 Uhr und nach Vereinbarung (06441/45290)
„Mit der Leica in der Welt unterwegs, in Garbenheim zu Hause“ – Fotografien von Stefan Hofmann.

• Hinterlandmuseum Schloss Biedenkopf

Zum Landgrafenschloss 1,
35216 Biedenkopf
Di-So 10-18 Uhr
Dauerausstellung: Hinterländer Kulturgeschichte der letzten 900 Jahre.

• Hofgut Fleckenbühl

Cölbe Schönstadt
Täglich 9-20 Uhr
Fotogruppe 1.0: „KONSUM“. Vernissage: Sa 4.3., 16.30 Uhr (bis 26.3.)

• KuK-Kästen am Richtsberg

Kunstpfad Richtsberg
Tägl. rund um die Uhr
„Der Richtsberg im Wandel der Zeit“ – Die Entwicklung des Stadtteils anhand von historischen Bildern.

• Kunstmuseum Marburg

Biegenstraße 11
Tägl. 11-17 Uhr (außer Di) und jeweils am letzte Do im Monat 11-21 Uhr
„Architecture Transformed – Das digitale Bild in der Architektur 1980-2020“. (bis 23.4.)

• Lebenshilfe Landesverband e.V.

Raiffeisenstraße 18, 35043 Cappel
Mo-Fr 9-15 Uhr
„Die Natur ist voller Wunder“ – Fotos von Jens Jesberg und Michael Blauschies. Vernissage: Fr 3.3., 17 Uhr (bis 31.8.)

• Marburger Kunstverein

Gerhard-Jahn-Platz 5
Di-So 11-17, Mi 11-20 Uhr
„Heaven and Hell“ – Sophia Domagala. (bis 30.3.)
Foyer: „WELTEN“ – experimentellen Umgang mit der Fotografie am Risographen von Ruiqi Ren, Xingye Huang und Yuqing Fan (bis 30.3.)

• Museum im Landgrafenschloss Marburg

Schloss 1
Di-So 10-18 Uhr
Westsaal: Dauerausstellung „Burg & Schloss Marburg“ – Die Baugeschichte von einer mittelalterlichen Turmburg zum mehrfach erweiterten und veränderten Schloss der Landgrafen.
Südsaal: „Marburg Stadtgeschichte*n“ – Über 40 Exponate illustrieren Teile der Geschichte Marburgs.

• Näh- und Märchenstube

Schmaleichertorstraße 2, Rauschenberg
Nach Vereinbarung 0171-9947002
Michael Blauschies und Jens Jesberg: „Tierfotografie von Nah und Fern“ – Vernissage: Sa 4.3., 14 Uhr. (bis 2.4.)

• Restaurant Colosseo

Deutschhausstraße 35
Di-So 11.30-14.30 und 17.30-00.00 Uhr
„Ein Waschtag an der Lahn“ – Fotos zum historischen Alltag am Biegen.

• Restaurant Kaufhaus Ahrens

Universitätsstraße 14-22
Mo-Fr 9-19 Uhr und Sa 9-18 Uhr
„(Schau-)Fenster“ – Gemeinschaftsausstellung der FotoCommunityMarburg.

• Rotkehlchen in der Waggonhalle

Rudolf-Bultmann-Str. 2a,
Mi-Sa ab 18, So ab 10.30 Uhr
gleis3eck: „20x22“ – Drei individuelle Fotoserien zu Spuren individuellen Lebens. (5.3. bis 17.4.)

• Stadtbücherei Marburg

Ketzerbach 1
Di, Do, Fr 12-18.30, Mi, Sa 10-14 Uhr
„Un'scharf“ – Fotografien von Inka Domnick. Vernissage: Fr 3.3., 19.30 Uhr. (bis 30.4.)

• Tobis Bistro&Restaurant

Bahnhofstr. 13-19, 35102 Lohra
Mi-Fr, So 11.30-14 & 17-22, Sa 17-22.30 Uhr
„Gold“ – Fotografien von Karlheinz Schuhmacher. (bis 28.5.)

• TurmCafé Spiegelslustturm

Hermann-Bauer-Weg 2
tägl. 13-19, So und feiertags ab 11 Uhr
„Gesichter“ – Unterscheidliche Techniken von Gerda Waha (6.3. bis 28.4.)

• TITZ – Technologie- & Tagungszentrum

Softwarecenter 3
Mo-Fr 8-17 Uhr
„Verkehrte Welten“ – Fotografien von Andreas Maria Schäfer (bis 31.3.)

• Universitätsklinikum Marburg

Baldingerstraße
Hauptgebäude, Eingangshalle Ebene 1
Kunst im Kapellgang: „Young at Heart – Im Herzen jung“ – Fotografien von Karsten Thormeahlen (bis 30.4.)

• Universitätskirche Marburg

Reitgasse 2
Täglich 9-19 Uhr
Angelika Schönborn, Rainer Zuch: „Lost Places“. Vernissage mit Gottesdienst und Empfang: So 5.3., 11 Uhr (bis 31.3.)



Angelika Schönborn & Rainer Zuch: „Lost Places“
Universitätskirche



Inka Domnick: „Un'scharf“
Stadtbücherei Marburg



Michael Blauschies & Jens Jesberg: „Tierfotografie von Nah und Fern“
Näh- und Märchenstube, Rauschenberg



Dritte Wahl am Fr im KFZ. Foto: Robert Eikelpoth



Yerba Colorá am Fr im Q. Foto: Naomi Keates

Kultur

3.3. - 9.3. *to go*

MUSIK

Dritte Wahl

„3D“-Tournee 2023

Support: Die Arnolds

Fr 3.3. 20.30 Uhr, KFZ

32 Jahre und kein bisschen leise - eher das genaue Gegenteil: Auf ihrem mittlerweile 11. Album „3D“ widmen sich Dritte Wahl zeitlosen Themen, manche schön, manche schrecklich, manche genau dazwischen. Sezieren deutschsprachigen Punkrock bis in die kleinste Befindlichkeit, fügen ihn zu etwas Neuem zusammen: Unterhaltung mit Haltung.

Support kommt von den Arnolds, zu denen an dieser Stelle leider keine Infos vorliegen ...

Yerba Colorá

Alternative Latin

Support: Los Kuranderos

Fr 3.3. 21 Uhr, Q

Yerba Colorá ist eine internationale besetzte Alternative-Latin-Band. Wie ein Schmelztiegel des Klangs kombiniert die 2016 in Marburg gegründete Band lateinamerikanische Rhythmen wie Cumbia und Son mit Elementen von Psychedelic Rock, Folk und Reggae. Diese Vielfalt spiegelt sich auch in den Songtexten von Frontfrau und

Bandgründerin Naomi Keates wider, die sowohl die alltäglichen Herausforderungen des Lebens thematisieren als auch Themen wie Ausbeutung der Umwelt und soziale Ungerechtigkeit. Die Musik von Yerba Colorá ist schon häufiger von der BBC gespielt worden und wurde von Radiomoderator Christian Carlisle als „a heady, intoxicating mix“ bezeichnet.

Die mehrköpfige Gruppe besteht aus Naomi Keates (Gesang/Gitarre), Paul Hilger (Leadgitarre), Phil Bicking (Bass), Adrian Kramaschki (Schlagzeug), Moe Reyna Crespo und Sibori Zuñiga Molina (Percussion).

Los Kuranderos stehen für frischen Latin- & Reggaesound, live performt mit jeder Menge karibischem Feeling.

Ulla Meinecke

„Songs & Geschichten“

Sa 4.3. 20 Uhr, Waggonhalle

Ulla Meinecke ist seit über vierzig Jahren eine feste Größe in der deutschen Musik- und Kulturlandschaft. In ihren Texten reflektiert sie auf ironische Weise und mit einer ihrer eigenen poetischen Sprache die Mysterien des Alltags und der Liebe. Eine samtige Stimme, eine poetische Sprache und nicht zuletzt die nachdenklich-ironische Sicht auf alltägliche Dinge begründen ihren Ruf als Sängerin, Dichterin und Autorin.

Die Texte der selbsternannten „Hardcore-Romantikerin“ handeln von dem einen großen Thema - von der wahren Liebe; von

zarten Anfängen, kleinen Fluchten, großen Dramen und starken Abgängen. Begleitet wird die Sängerin vom Multi-Instrumentalisten Reimar Henschke. Selbstverständlich werden dabei auch die Hits von Ulla Meinecke zu Gehör gebracht.

Naama Guggenheim

„Unappealing“

Sa 4.3. 21 Uhr, Q

Naama Guggenheim wird als Newcomer-Ausnahmetalent aus Israel gehandelt und will mit ihrem Debüt weltweit aufmischen und ganz oben mitspielen. Helfen sollen ihr dabei vollkommen gelassene Vocals, komplexe, runde Harmonien, unaufgeregte Instrumentierungen und hookige Parts. „Unappealing“ ist Naamas erstes, großes Hallo nach Deutschland, Schweiz und Österreich.

Frauen-Kammerchor Marburg

„Fair Warning“

So 5.3. 18 Uhr, Lutherische

Pfarrkirche St. Marien

Im aktuellen Konzertprogramm des Frauen-Kammerchores Marburg erklingen Werke von Komponistinnen des 19. bis 21. Jahrhunderts. Mit seinem abwechslungsreichen Konzert verschafft das Ensemble unter der Leitung von Mareike Hilbrig dem musikalischen Schaffen von selten aufgeführten und un-erhörten Künstlerinnen der vergangenen Jahrhunderte und der Gegenwart erneut Gehör.

Der Konzerttitel lehnt sich diesmal an das lautmalerische Stück „Fair Warning. A Testament To Independence In Old Age“ von Shirley W. McRae an. Bekannter ist Ethel Smyths „The March of the Women“, der zum Hymnus der englischen Frauenrechtlerinnen zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurde und in den vergangenen Jahren die Titel der Konzertprogramme des Frauen-Kammerchores Marburg geprägt hat. Darüber hinaus

gibt es weitere spannende musikalische Schätze zu entdecken.

Evelinn Trouble & Elda

Genrefluider Konzertabend

Mi 8.3. 20 Uhr, KFZ

Evelinn Trouble vereint Gegensätze; sie hat auf internationalen Theaterbühnen Oper gesungen und ist gleichzeitig Frontsängerin einer Black Sabbath Tribute Band. Keine zwei Releases in ihrem Katalog klingen gleich, sie erfindet sich ständig neu. Ihre Stimme umarmt den Zuhörer, ihre Songs sind sanfte Botschaften, können sich aber auch zusammenbrauen wie ein Gewitter. In weniger als einem Jahrzehnt hat die Zürcher Sängerin fünf Alben und vier EPs produziert, mit zahlreiche Musikstilen experimentiert und auf diesem Weg ein eigenes Klanguniversum geschaffen - vom Industrial-Rock bis zur verträumten Piano-Ballade, von psychedelischen Klängen bis zum Art-Pop.

Elda spielen ausgeschlafenen Indiepop, der auf Understatement, Ecken und Kanten setzt. Eine Entdeckung für alle, die den Mainstream scheuen und die Vielseitigkeit lieben. In einer Zeit, während der persönlichen Kontakte zu kurz kamen, haben Elda neue Bande geknüpft, aus digitalem musikalischem Austausch sind genrefluide Songs geworden.

Underground Groove Society

Soul, Funk, R&B

Do 9.3. 20.30 Uhr, Cavete

Die Underground Groove Society performt seit vielen Jahren in unterschiedlichen Besetzungen und mit verschiedenen Kollaborationen - es gab Events mit Elektro/HipHop-DJs, mit Hiphop-MCs und mit Breakdancern. Die aktuelle Formation spielt neben eigenen Stücken bearbeitete Coverversionen aus den Bereichen Soul, Funk, R&B und Downtempo in einer entspannten, sphärischen Stimmung mit fetten Beats.

NOCH MEHR VERANSTALTUNGEN ?

SCAN MICH!

Telegram: t.me/expressmarburg

www.marbuch-verlag.de



Ulla Meinecke am Sa in der Waggonhalle. Foto: Ulla Meinecke



Evelinn Trouble am Mi im KFZ. Foto: Noelle Guidon

Getragen von einer wunderbaren Stimme und mit Unterstützung des aktuellen Beat-Box-Europameisters bietet die Band allen Interessierten die Möglichkeit sich fallen zu lassen und magische Momente zu erleben.

LITERATUR & MEHR

Tim Frühling
„totgegrillt“
Krimilesung

Fr 3.3. 19 Uhr, Beratungs- und

Begegnungszentrum am Richtsberg

Die Grillfeier des Bauunternehmers Leo Vossen endet in einer Katastrophe: Zwei Gäste überleben den Abend nicht. Liegt es am sündhaft teuren Kōriyama-Rind, das hier zum ersten Mal in Deutschland gebraten wurde? Steckt der Nachbar dahinter, der Partys genauso hasst wie Grillgeruch? Oder wurden schlicht die falschen Leute auf die Gästeliste gesetzt? Das ungleiche Ermittlerduo Carla Weiß und David Lahmann stößt auf jede Menge Motive und Verdächtige - und so manches wird noch heißer gegessen als gegrillt ...

Tim Frühling ist aus Funk und Fernsehen bekannt, er ist Moderator, Wetteransager und Buchautor.

„Café con leche“

Peter-Paul Althaus

„Traumstattgedichte“

Mo 6.3. 15 Uhr, TurmCafé

Café con leche, das ist ein entspannter Nachmittag bei Kaffee, Kuchen und Kultur. Denn es gibt in und um Marburg herum, so die Initiatoren, viele Musiker, die in ihren Privaträumen aus Freude am Klang ihrer Instrumente und ihrem speziellen Musikgenre im „Verborgenen“ musizieren, aber ihre Künste auch gern mal unter die Leute bringen würden. Den Beginn macht eine Rezitation der „Traumstattgedichte“ von Peter-Paul Althaus (1892-1965), der sich

ein Offener Tisch/eine Offene Bühne beigesellt. Das Konzept sieht vor, dass dabei die Zeit von zwei Stunden nicht komplett mit Vorträgen ausgefüllt ist, vielmehr zwischen zwei bis drei geplanten Sets genügend Zeit für Gespräche bei Kaffee und Kuchen bleibt und natürlich Musik am Tisch, ganz im Sinne des spanischen Vorbilds „Tabla-Flamenco“.

BÜHNE

Hessisches Landestheater

„Let's play Monkey Island“

Interaktives Theaterstück

Premiere Sa 4.3. 19.30 Uhr,

Theater am Schwanhof

Guybrush Treepwood strandet in der Bucht von Mêleé Island mit nichts als seinem jugendlichen Charme und einem lächerlichen Namen, doch sein Wunsch ist klar: Er möchte Pirat werden. Aber wie geht das eigentlich? Die Bevölkerung der Insel, alles mehr oder weniger ehrwürdige Piraten, antworten auf diese Frage mit allerlei Schikanen. Drei Prüfungen sind abzulegen. Von der Suche nach dem Idol über das Bezwingen der Schwertmeisterin und dem Finden des Schatzes soll es vollbracht sein. Doch dann wird die Gouverneurin Elaine Marley vom Geisterpiraten LeChuck verschleppt ...

Regisseurin Nathalie Glasow bringt das kultige Videospiel Monkey Island als interaktives Theaterstück auf die Bühne. Angelehnt an das internetbasierte „Let's Play“-Format schauen die Theaterbesucher zu: dem Spiel, den Spielenden und dem Gespielten. Durch interaktive Elemente beeinflussen sie dabei den Verlauf des Theaterstücks - und können so Guybrushs Schicksal mitbestimmen.



Underground Groove Society am Do in der Cavete. Foto: Hasret Sahin



Naama Guggenheim am Sa im Q. Foto: Sandra Koval



Tim Frühling liest am Fr im Beratung- und Begegnungszentrum am Richtsberg. Foto: Hessischer Rundfunk

pe/MiA

CINEPLEX

NEU: Sonne und Beton

ab 12 J.,
tägl. 17.00 + 20.00, Fr + Sa 23.00

NEU: Creed III

ab 12 J.,
Do, So, Mo + Di 17.30 + 20.15, Fr + Sa 17.30,
20.15 + 23.10, Mi 17.30 + 20.30

NEU: Lucy ist jetzt Ganster

ab 6 J., Do, Mo + Di 16.45, Fr - So 14.45

NEU: Project Wolf Hunting

ab 18 J., Fr 23.00

Ant-Man and the Wasp: Quantumania

ab 12 J.,
3D: Do + Mo - Mi 20.15, Fr 20.15 + 23.00,
Sa 17.15, 20.15 + 23.00, So 17.15

3D OV: So 11.30 + 20.15

2D: Do + Mo - Mi 17.15, Fr 14.30 + 17.15, Sa
14.30, So 14.15 + 20.30

Avatar 2: The Way of Water (Nominiert für 4 Oscars)

ab 12 J.,
HFR 3D : tägl. 16.30 + 19.45, Sa + So 15.15

Babylon - Rausch der Ekstase

(Nominiert für 3 Oscars)
ab 16 J., Do - Sa + Mo 19.30

Der gestiefelte Kater: Der letzte Wunsch

(Nominiert für 1 Oscar)
ab 6 J., 3D: Fr 16.45, 2D: Fr - So 14.45

Der Räuber Hotzenplotz

ab 0 J., So 11.45

Die drei ??? - Erbe des Drachen

ab 6 J., Fr - So 14.30 + 17.15, Di 17.15

Die Schule der magischen Tiere 2

ab 0 J., So 11.15

Im Westen nichts Neues (Nominiert für 9 Oscars)

ab 16 J., So 11.30, Di 19.30

Knock at the Cabin

ab 16 J., Fr 23.15

Magic Mike: The Last Dance

ab 12 J., tägl. 20.30

Maurice der Kater

ab 6 J., Sa + So 14.15

Missing

ab 12 J., Do + Mo-Mi 17.15, Fr + Sa 22.15

Mumien - Ein total verwickeltes Abenteuer

ab 6 J., Fr - So 15.00

Perfect Addiction

ab 12 J., Do - Sa + Mo 19.45

Plane

ab 16 J., Sa 23.15

Triangle of Sadness (Nominiert für 3 Oscars)

ab 12 J., So 11.45

What's Love Got to Do with It?

ab 6 J., Do - Sa + Mo - Mi 17.00, So 19.15

Winterabenteuer mit Pettersson und Findus

ab 0 J., So 13.30

SPECIALS

Die Eiche - Mein Zuhause

OP-Vorpremiere & Sektmatinée
So 11.30

Die Fabelmanns (Nominiert für 7 Oscars)

OP-Vorpremiere & Sektmatinée
So 11.30

David Garrett - Alive in Rom

(mit Live Q&A mit David aus Hamburg)
OmU: So 17.00

Demon Slayer: To the Swordsmith Village

OmU: Di 20.00

Sneak Preview

Di 22.30

Scream 5 + 6 Doppel

ab 16 J., Mi 18.30

Scream VI

Preview

ab 16 J., 3D: Mi 20.00

CAPITOL - Filmkunsttheater

NEU: Tár

ab 12 J., Do - Sa 16.00 + 19.30, So 16.00,
Mo - Mi 16.30 + 19.30
OmU: So 19.30

NEU: Der Zeuge

ab 12 J., Do + Fr 16.45, Di 16.30

Afternoon (Nominiert für 1 Oscar)

ab 12 J., Mi 20.00

Acht Berge

ab 6 J., Mi 16.30

Der Geschmack der kleinen Dinge

ab 6 J., Mo - Mi 17.00

Der Räuber Hotzenplotz

ab 0 J., Sa + So 14.30

Die Aussprache

ab 12 J., Do - Mo 17.30

Die Frau im Nebel

ab 16 J., Di + Mi 19.45

Ein Mann namens Otto

ab 12 J., Fr - Mo 19.45, Sa + So 16.45

Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war

ab 12 J.,
tägl. 20.15, Do - So 17.15, Mo - Mi 16.45

Was man von hier aus sehen kann

ab 12 J., Sa + So 15.00

The Banshees of Inisherin

(Nominiert für 9 Oscars)

ab 16 J., Do - Sa 20.00

OmU: So 20.00

SPECIALS

The Crucible

Aufzeichnung aus dem Royal Theatre London
OmU: Do 19.30

Fokus Dokumentarfilm: Vogelperspektiven

ab 0 J., So 13.45

Janosch - Komm wir finden einen Schatz

Filmhits für KinoKids

Sa + So 14.45

Apocalypse Now - The Final Cut

Best of Cinema

ab 16. J., Di 19.00



Foto: X Verleih



Hoffnungsträger

„Die Eiche - Mein Zuhause“

Das flinke Eichhörnchen, die bunten Rüsselkäfer, die lauten Eichelhäher, die unermüdlichen Ameisen und viele andere Lebewesen. Sie alle finden Zuflucht, Unterschlupf und ein Zuhause in einem majestätischen Baum. Die Eiche wirkt wie ein Mietshaus der Natur, in der die Nachbarn miteinander zanken und feiern. Es gibt tierische Konzerte, dramatische Naturkatastrophen und action-geladene Verfolgungsjagden. „Die Eiche - Mein Zuhause“ ist eine sinnliche Reise in eine wunderbar vibrierende Welt.

Die preisgekrönten Regisseure Laurent Charbonnier (bekannt für seine Bildgestaltung von Nomaden der Lüfte, Unsere Ozeane) und Michel Seydoux (Produzent u. a. v. Cyrano von Bergerac, Birnenkuchen mit Lavendel) haben einen Naturfilm produziert, der die Großartigkeit des Baumes feiert und dabei ohne jeglichen Begleitkommentar auskommt. „Als größter Baum in den Wäldern der nördlichen Hemisphäre, symbolisiert die ‚Königin der Bäume‘ wie kein anderer Baum Macht und Beständigkeit. Für viele ist die Eiche deshalb auch zum Hoffnungsträger für nachfolgende Generationen geworden“, schreiben die beiden in ihrem Regie-Kommentar. Dreh- und Angelpunkt ihres Films ist eine hundertjährige Eiche und ihr Ökosystem. Dieser Baum ist dabei mehr als ein pflanzliches Lebewesen, vielmehr steht sie für einen ganzen Lebensraum.

Die Eiche ist der Ort, an dem sich der Plot mit mehreren Charakteren im Wandel der Jahreszeiten abspielt. „Jedes Tier hat seinen Platz und seine Rolle im Baum: Weit oben warnt der Eichelhäher, ein waschechter Hausmeister, alle anderen Tiere vor drohenden Gefahren. In der Etage darunter ist das Eichhörnchen der unbestrittene Boss des Baums. Im Untergeschoss wird der Keller der Feldmäuse beinahe vom Hagelregen eines heftigen Sommergewitters geflutet. Zunächst müssen sie alle Familienmitglieder retten, bevor die Eicheln für den Winter einlagern können. Für die winzigen Rüsselkäfer war der Wettereinbruch noch weitaus verheerender. In ihrem Maßstab gerechnet, haben sie gerade einen heftigen Tsunami erlebt.“

Auf diese Weise wird das Publikum Zeuge der bemerkenswerten Geschichten, die sich in und um die Eiche abspielen. Um dieses Ökosystem mit allen ihren Arten zu erhalten, muss der Kreislauf des Daseins ungestört funktionieren. „Die Eiche schenkt ihren Bewohnern das Leben und nährt sie, ist aber auch gleichzeitig auf die Geschöpfe angewiesen, die eine Fülle an Eicheln verteilen, aus der die Bäume wachsen. Die Geburt eines Baumes ist das Ergebnis eines sehr fragilen Gleichgewichts. Der Film möchte die Geheimnisse unserer Artenvielfalt enthüllen und für ihre Zerbrechlichkeit sensibilisieren“, so Charbonnier und Seydoux.

Ticketverkauf online über www.cineplex.de/marburg oder im Vorverkauf an den Kinokassen im Cineplex und Capitol.

Prozesse

„Tár“

Mit „Tár“ erzählt Todd Field die faszinierende Geschichte von Lydia Tár (Cate Blanchett), die als erste weibliche Chefdirigentin ein großes deutsches Orchester leitet. Er zeichnet das Bild einer hochkomplexen Frauenfigur und gleichzeitig ein provokatives Porträt des klassischen Musikbetriebs: Lydia Tár (Cate Blanchett) hat es geschafft. Die begnadete Dirigentin hat sich in der von Männern dominierten klassischen Musikszene durchgesetzt und befindet sich auf dem Höhepunkt ihrer Karriere. Mit ihrem Orchester plant sie eine mit Spannung erwartete Einspielung von Gustav Mahlers Fünfter Sinfonie. Doch während der Proben gerät die Welt der Star-Dirigentin immer mehr ins Wanken: Nicht nur die Beziehung mit ihrer Konzertmeisterin (Nina Hoss) gestaltet sich zunehmend kompliziert. Auch frühere Lebensentscheidungen, Anschuldigungen und ihre eigenen Obsessionen drohen sie einzuholen. In den darauffolgenden Wochen entgleitet ihr die Kontrolle über das eigene Leben immer mehr ...



Foto: Universal

„Dieses Drehbuch wurde gezielt für eine Künstlerin geschrieben: Cate Blanchett. Hätte sie die Rolle nicht angenommen, wäre dieser Film niemals umgesetzt worden“, verrät Regisseur, Autor und Produzent Todd Field. „Die Zuschauer, ob Laien oder nicht, werden davon kaum überrascht sein – schließlich ist sie eine absolute Meisterin ihres Fachs. Als wir den Film drehten, erlebten wir ihr unglaubliches Können und ihre Authentizität hautnah mit.“ So sei „Tár“ in jeder Hinsicht Cate Blanchetts Film.

„Wie viele andere Menschen, die Autoritätspositionen innehaben, hat Tár etwas Geheimnisvolles an sich. Das gilt erst recht in der exklusiven Welt hochrangiger deutscher Orchester“, sagt die zweifache Oscar-Preisträgerin Blanchett. „Tár ist eine Frau, die sich selbst nicht wirklich kennt. Es war deshalb eine Herausforderung für mich, die Figur zum Leben zu erwecken. Ich musste Momente finden, die es dem Publikum ermöglichen, sich in sie hineinzuzusetzen und eine Verbindung zu ihr

aufzubauen.“ Dirigentinnen bekämen oft Kammermusikstücke zu dirigieren, aber nicht die großen Nummern, und das belaste sie sehr“, erläutert die Titelheldin. „Sie ertappt sich dabei, dass sie unkluge Entscheidungen trifft, weil sie von diesen systemischen Prozessen zermürbt ist. Wenn du als Frau auf dem Podium stehst, muss ein gewisser Teil der Aufmerksamkeit auf die politische Tatsache gerichtet sein, dass eine Frau dort steht“, so Blanchett.

Gedankenexperiment

„Der Zeuge“

Deutschland, kurz nach dem 2. Weltkrieg: Als jahrelanger Häftling der KZs Buchenwald, Lichtenburg, Esterwegen und Flörsenburg erlebte Carl Schrade (Bernd Michael Lade) die Gräueltaten der Nazis aus nächster Nähe. Jetzt soll der ehemalige Juwelenhändler als Kronzeuge der Anklage vor einem Gericht aussagen, um seine Peiniger hinter Gitter zu bringen. Auf der Anklagebank sitzen SS-Männer, NSDAP-Funktionäre und Ilse Koch (Lina Wendel), die Frau des berüchtigten KZ-Kommandanten Karl Koch. Die Liste von Ilse Kochs menschenverachtenden Verbrechen ist lang, die Liste der Ausreden und Rechtfertigungen beinahe noch länger. An ihrer Schuld besteht kaum ein Zweifel. Aber woher stammt Carl Schrades umfassendes Wissen über die Abläufe in der Lagerverwaltung und wie überlebte er mehr als zehn Jahre in den Lagern ...? Als Regisseur und Hauptdarsteller entwirft Bernd Michael Lade

(*1964 in Ost-Berlin) in „Der Zeuge“ ein spannendes Gedankenexperiment, basierend auf realen Gerichtsprotokollen. Das dialektisch erzählte Prozess-Drama über Schuld und Unschuld stellt Täter- und Opferaussagen schonungslos gegenüber und offenbart Mechanismen, die zur systematischen Ausbeutung und schließlich Vernichtung von Millionen Menschen in Konzentrationslagern führten.

„Ich habe irgendwo ein Foto dieser improvisierten Prozesse direkt nach der Befreiung gesehen, mit hastig aufgehängten USA-Fahnen und zum Gerichtssaal umfunktionierten Lagerhäusern oder Kellerräumen. Das hat mich fasziniert und schnell, kam auch der Name Carl Schrade auf“, erläutert der Regisseur. „Nachdem ich mich in seine Geschichte eingeleesen hatte, wollte ich unbedingt einen Film über ihn machen.“ Die Geschichte basiert auf realen Gerichtsprotokollen und den Memoiren ihres



Foto: Neue Visionen

Protagonisten Carl Schrades, zusammengefasst in einem Gerichtsprozess. „Ich hatte natürlich eine Menge an Archivmaterial vorliegen. Außerdem hatte ich ‚Die Moorsoldaten‘ von Wolfgang Langhoff gelesen und wollte das unbedingt mit im Film verarbeiten. Diese Generation, die im KZ war, ist schließlich auch für Menschen wie mich durch die Hölle gegangen. Deshalb wollte ich sie auch in ‚Der Zeuge‘ repräsentieren und ihnen ein filmisches Denkmal setzen. Da ich selbst Regie geführt

und auch das Drehbuch geschrieben habe, konnte ich alles mit in den Film nehmen, was mir persönlich wichtig war.“ Bernd Michael Lade wurde ab 1992 als Dresdner, später Leipziger Taktort-Kommissar Kain bundesweit bekannt. Neben seiner schauspielerischen Karriere war er bereits früh auch musikalisch aktiv. So war er seit 1980 Teil der Punkband planlos, die an im DDR-Regime illegalen Auftritten der Toten Hosen in Ost-Berlin mitwirkte.

pe/Mia



Inka Domnik: „Un'scharf“
Vernissage (Foto: Inka Domnik)
Fr 19.30 Uhr, Stadtbücherei



Matze Knop: „Mut zur Lücke“
Comedy (Foto: Stephan Pick)
Sa 20.00 Uhr, Erwin-Piscator-Haus

FREITAG 3. MÄRZ

KONZERTE

GRÜNBERG

Off Time Connection
Blues, Latin & Funkgrooves.
⊗ 20.00 Jazzkeller
Grünberg, Gießener Str. 45

MARBURG

Dritte Wahl „3D Tournee“
Support: Die Arnolds
⊗ 20.30 KFZ, Biegenstr. 13

Yerba Colorá + Support: Los Kuranderos
Mitreibende Melodien, begeisternden Gitarrensolos und einer powervollen Rhythm section.
⊗ 21.00 Q, Pilgrimstein 26-28

BÜHNE

GIESSEN

The Cloudspotter
Von Michael Harnett
⊗ 19.30 Kleine Bühne
Gießen, Bleichstr. 28

My body a stranger that protects me that kills me
Tanz: Maura Morales, Musik: Michio Woigardt.
⊗ 20.00 Stadttheater, Kleines Haus, Berliner Platz

MARBURG

„Anderthalb Stunden zu spät“
Von Gérald Sibleyras.
⊗ 20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

WETZLAR

Helge Schneider: „Der letzte Torero - Big L.A. Show“
⊗ 20.00 Buderus Arena
Wetzlar, Wolfgang-Kühle-Str. 1

SPORT

MARBURG-ELNHASEN

Lockere Volleyballtruppe sucht Mitspieler
Volleyball spielen mit sympath. Leuten in schöner Halle, etwas außerhalb MRs (MFG), immer freitags, gratis.
⊗ Ab 19.30 Sporthalle Einhausen

WETTENBERG

Boogie Woogie Einsteigerkurs
Bringt bitte flache Sportschuhe mit und meldet euch möglichst paarweise unter boogie@tsc-wettenberg.de an.
⊗ 19.00-20.00 Mehrzweckhalle Krodorf-Gleiberg, Turnhallenstr. 11

LESUNGEN

MARBURG

Tim Frühling: „totgegrillt“
Krimilesung.
⊗ 19.00 Begegnungszentrum, Sudentenstr. 24

VERNISSAGEN

MARBURG

Jens Jesberg und Michael Blaschies: „Die Natur ist voller Wunder“
Eine faszinierende fotografische Reise in die Tier- und Insektenwelt.
⊗ 17.00 Lebenshilfe-

Bildungszentrum Cappel, Raiffeisenstr. 18

Inka Domnik: „Un'scharf“
Durch bewusste Unschärfe entsteht Ruhe und Zeit sich auf die Bilder einzulassen, um auf den zweiten oder dritten Blick herauszufinden, was zu sehen ist.
⊗ 19.30 Stadtbücherei, Ketzlerbach 1

PARTIES/DISCO

MARBURG

Techno-Rave-On
Es wird turbulent.
⊗ 21.00 Knubbel, Schwanallee 27-31

WETZLAR

DJ DoubleYou
Tanz & Party.
⊗ 21.00 Franzis, Franziskanerstr. 3-6

SONSTIGES

EBSDORFERGRUND

Piemontesische Genüsse & Impressionen
Markt mit Erzeugnissen und Produzenten aus der Region Alba-Langhe-Roero. Weinproben, Bistro und Live-Musik, Ausstellung und Kulturprogramm. Buchbar unter www.marburg-tourismus.de
⊗ 14.00-23.00 Schloss Rauschholzhausen

GIESSEN

Fortbildung
„Wie die Gruppe laufen lernt - Arbeit in und mit Gruppen“
⊗ 17.00-20.00 Jokus, Ostanlage 25a

DEIN TICKET-SHOP. (MR) 99120 | Erwin-Piscator-Haus
www.marburg-tourismus.de

MARBURG
STADT & LAND

REGELMÄSSIG AM FREITAG

MARBURG

Flamenco f. Anfänger
Kontakt: jost.b@gmx.de
⊗ 17.30-18.45 Alte Mensa, Reitgasse 11

Flamenco f. Fortgeschrittene
Kontakt: jost.b@gmx.de
⊗ 18.45-20.00 Alte Mensa, Reitgasse 11

Capoeira Angola - Nzinga Marburg - Roda
Kampftanz für Kinder und Erwachsene. Bewegung und Musik mit afrobrasilianischen Instrumenten. Anmeldung und Infos unter nzinga.marburg@gmail.com
⊗ 19.00-21.00 Danceart, Schwanallee 27-31

GIESSEN

„Fair Warning!“
Chor- und Klaviermusik von Komponistinnen des 19. bis 21. Jahrhunderts.
⊗ 19.00 Rathaus, Hermann-Levi-Saal, Berliner Platz 1

MARBURG

Ulla Meinecke: „Songs & Geschichten“
⊗ 20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

Naama Guggenheim
Newcomer-Talent aus Israel
⊗ 21.00 Q, Pilgrimstein 26-28

WETZLAR

Luong/Neubauer/Liebhauer
Tranceartige, abstrakte Klanglandschaften
⊗ 20.00 Franzis, Franziskanerstr. 3-6

MARBURG

Let's play Monkey Island
Eine Geschichte über das Nicht-Erwachsenwerden für Videospielesüßlinge*innen oder Piratensympathisant*innen ab 14 J. Premiere!
⊗ 19.30 Hessisches Landestheater, Kleines Tasch, Am Schwanhof 68-72

Schöne neue Welt
Science-Fiction-Livehörspiel nach A. Huxley. Tickets www.diehoertheatre.de
⊗ 20.00 Lomonossow-Keller, Markt 7

Matze Knop: „Mut zur Lücke“
Comedy.
⊗ 20.00 Erwin-Piscator-Haus, Biegenstr. 15

SPORT

MARBURG

Lahnwiesen Parkrun
Gemeinsam laufen, joggen und walken wir 5km. Kostenlos & ohne Anmeldung: parkrun.com.de/lahnwiesen
⊗ 09.00 Lahnwiesen

VERNISSAGEN

CÖLBE

Fotogruppe 1.0: „Konsum“
Das alte Thema, das gerade heute wieder ganz neu aktuell ist.
⊗ 16.30 Hof Fleckenbühl, Fleckenbühl 6

SAMSTAG 4. MÄRZ

KONZERTE

FRONHAUSEN

Depeche Mode Acoustic Experience
Heimische Band spielt Elektropop akustisch zur Saisonöffnung. Tickets per Mail an info@gbhf1849.de oder telefonisch unter 06426 8193926.
⊗ 20.00 Güterbahnhof 1849, Bahnhofstr. 42

TV-Tagestipp am Freitag

RTL 2 - 20.15 Terminator: Die Erlösung



Die Übermacht der Maschinen ist im Jahr 2018 so groß, dass die letzten Menschen einen beinahe aussichtslosen Kampf gegen sie führen. Alles hängt von Guerillakrieger John Connor ab. Der begegnet seinem zukünftigen Vater Kyle, der demnächst in die Vergangenheit reisen und ihn zeugen wird.

FOODSHARING in Marburg



Zu gut für die Tonne - Lebensmittel retten in Marburg

Kostenloses Abgeben und Mitnehmen überschüssiger Lebensmittel von Privat an Privat.

⊗ Mo-Fr 09.00-18.00
Fairteiler Uni-Kirche, Reitgasse 1

⊗ Mo-Do 09.00-16.00, Fr 09.00-13.00
Fairteiler Volkshochschule, Eingang Biegenstraße

⊗ Mo-So 09.00-18.00
Lutherische Pfarrkirche, Nikolai-Straße

⊗ Rund um die Uhr (kein Kühlschrank), Gabelsbergerstraße 15

RAUSCHENBERG

Michael Blauschies & Jens Jesberg: „Tierfotografie von Nah und Fern“

Die einzigartigen Tierwelt von Europa und Afrika.
⊗14.00 Näh- und Märchenstube, Schmaleichertorstraße 2

PARTIES/DISCO

MARBURG

Tiefstrom mit Der Dritte Raum
Elektronische Tanzmusik.
Ab 18 Jahre.
⊗23.00 KFZ, Biegenstr. 13

FÜHRUNGEN

MARBURG

Altstadtführung
Dauer: 1 Std., Tickets unter marburg-tourismus.de oder in der Tourist-Information
⊗11.00 Treffpunkt: Marktplatz am Brunnen
Elisabethkirche, Altstadt und hinauf zum Schloss
Dauer: 2 Std., Tickets unter marburg-tourismus.de oder in der Tourist-Information
⊗15.00-17.00 Treffpunkt: Hauptportal der Elisabethkirche

SONSTIGES

BIEDENKOPF

Sozialrechtsprechstunde
Anmeldung: 06424-6740 oder lahn-dill-eder@bdh-reha.de.
⊗14.00-16.00 Treff, Marktplatz 20

CÖLBE

Basar „Rund ums Kind“
Tischreservierung unter basar-coelbe@web.de mit Angabe der Telefonnummer.
⊗13.00 Gemeindehalle Cölbe, Friedhofstr. 4

EBSDORFERGRUND

Piemontesische Genüsse & Impressionen
Markt mit Erzeugnissen und Produzenten aus der Region Alba-Langhe-Roero. Weinproben, Bistro und Live-Musik, Ausstellung und Kulturprogramm.
Buchbar unter www.marburg-tourismus.de
⊗11.00-23.00 Schloss Rauschholzhausen

GIESSEN

„Wie die Gruppe laufen lernt“
Fortbildung zur Arbeit

in und mit Gruppen
⊗10.00-16.00 Jokus, Ostanlage 25a

MARBURG

Meditation am Morgen
⊗08.00-09.00 Karma Dzung Meditationszentrum, Auf dem Wehr 33

Oberstadt-Flohmarkt

Teilnehmen dürfen nur Privatleute, die ohne vorherige Anmeldung direkt am Flohmarkttag mitmachen können (Platzzuweisung und Aufbau ab 8.00 Uhr). Weitere Fragen an oberstadt@marburg-stadt.de
⊗09.00-16.00 Steinweg

„Einfach himmlisch!“

Waldwalk, Fotos, Lieder und Gedichte mit der Waldphilosophin und (Foto-)Künstlerin Samya.
Anmeldung unter info@die-waldphilosophin.de
⊗10.00 Parkplatz Eselsgrund zwischen Cappel und Moischt

Kultur zum Wärmen

Wärmeraum im Februar und März für alle. Mit Kaffee, Tee, Gebäck, Snacks und einem kleinen Programm vom Marburger Abend.
⊗12.00-18.00 KFZ, Biegenstr. 13

Das Internationale Suppenfest

Informationen unter www.kultur-und-kulturen.de
⊗17.00-19.00 Richtsberg Gesamtschule, Karlsbader Weg 3

REGELMÄSSIG AM SAMSTAG

GIESSEN

Lauffreund und Walking
⊗16.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

SONNTAG

5. MÄRZ

KONZERTE

MARBURG

„Fair Warning!“
Chor- und Klaviermusik von Komponistinnen des 19. bis 21. Jahrhunderts.
⊗18.00 Lutherische Pfarrkirche St. Marien, Lutherischer Kirchhof 1

BÜHNE

GIESSEN

Kriegerin

Nach dem Film von David Wnendt. Ab 15 Jahre
⊗16.00 Stadttheater, Kleines Haus, Berliner Platz

TINKO Kindertheater: Das tapfere Schneiderlein

Reservierung unter: 0641-97288480.
⊗16.00-17.00 Tinko Theater, Bleichstr. 28

Mädchenschule

Vom unbestechlichen Aufbegehren der Jugend im Kampf für Demokratie und eine bessere Zukunft.
Premiere.
⊗18.00 Stadttheater, Großes Haus, Berliner Platz

MARBURG

NightWash Live

Eine Show, die sich gewaschen hat!
⊗19.00 Erwin-Piscator-Haus, Biegenstr. 15

WETZLAR

Theater Liber! „Dschungelbuch – das Musical“

⊗15.00-17.00 Stadthalle, Brühlsbachstr. 2

LESUNGEN

MARBURG

Stephan Heinrich Nolte: „Heilen oder Behandeln?“
Von den Dimensionen des „Heilens“ in einer „heillosen“ Gesellschaft.
⊗18.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

VERNISSAGEN

FRONHAUSEN-BELLNHAUSEN

Karlheinz Schumacher: „Black and Light“
Optimistisch klare Strukturen treffen auf sanft wirkende aber ausdrucksstarke Werke, die keiner direkten Zuordnung unterliegen.
⊗11.00 Daniels Garten, Hassenhäuser Str. 5

MARBURG

„Lost Places“
Fotografien von Rainer Zuch und Angelika Schönborn.
⊗11.00 Universitätskirche, Reitgasse 2

Zeichnung, Kalligrafie und Druckgrafik
Ausstellung von Manja Henkel



Jan Weiler: „Älternzeit“

Lesung (Foto: Tim Ilskens)
Mo 20.00 Uhr, Waggonhalle



Tagesaktuelle Veranstaltungen aufs Handy in unserem Telegramm-Kanal
„Was geht in Marburg und Umgebung?“ t.me/expressmarburg

⊗17.00 Galerie Haspelstraße eins, Haspelstr. 1

gleis3eck: „20x22 – Da waren Menschen“
Drei individuellen Serien über Spuren menschlicher Existenz.
⊗17.00 Rotkehlchen, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

SONSTIGES

CÖLBE

Basar „Rund ums Kind“
Tischreservierung unter basar-coelbe@web.de mit Angabe der Telefonnummer.
⊗11.00 Gemeindehalle Cölbe, Friedhofstr. 4

EBSDORFERGRUND

Piemontesische Genüsse & Impressionen
Markt mit Erzeugnissen und Produzenten aus der Region Alba-Langhe-Roero. Weinproben, Bistro und Live-Musik, Ausstellung und Kulturprogramm.
Buchbar unter www.marburg-tourismus.de
⊗11.00-17.00 Schloss Rauschholzhausen

GIESSEN

Antik und Trödelmarkt
⊗08.00-14.30 Hessenhalle, An der Hessenhalle 11
Kath. Gottesdienst im UKGM
www.ukgm.de/ugm_2/deu/705.html
⊗10.30 Online

MARBURG

„Einfach himmlisch!“
Waldwalk, Fotos, Lieder und Gedichte mit der Waldphilosophin und (Foto-)Künstlerin Samya.
Anmeldung unter info@die-waldphilosophin.de
⊗10.00 Parkplatz Eselsgrund zwischen Cappel und Moischt

Werkstattzeit: Zeichnen und Malen

Collagenkunst: Alle ab sieben Jahren können selbst kreativ werden und am Abenteuer der Kunst teilnehmen.
⊗14.00-16.00 Kunstmuseum Marburg, Biegenstr. 11

Familiencafé

Für Jung & Alt.
⊗15.30-17.30 Mehrgenerationenhaus, Lutherischer Kirchhof 3

MONTAG

6. MÄRZ

BÜHNE

GIESSEN

„Luft nach oben“
Von Fabienne Dür.
⊗10.30 Stadttheater, Kleines Haus, Berliner Platz

WETZLAR

Sascha Grammel: „Fast fertig!“
Immer lustig, manchmal albern und oft ans Herz gehend.
⊗20.00 Buderus Arena Wetzlar, Wolfgang-Kühle-Str. 1

SPORT

MARBURG

Schottischer Tanz für Anfänger*innen mit Yulia Nedogreeva
Offenes Angebot
⊗20.00-22.00 Philippshaus, Universitätsstr. 30-32

LESUNGEN

MARBURG

Jan Weiler: „Älternzeit“
Wenn Fahrdienste und regelmäßige Fütterungen nicht mehr erforderlich sind, bricht für die Ältern ein neues Zeitalter an.
⊗20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

PARTIES/DISCO

WETZLAR

Montagsrock
Tanzen bis die Füße qualmen zu Musik von 1960 bis heute mit DJs Ingo und Ralf.
⊗21.00 Franzis, Franziskanerstr. 3-6

TV-Tagestipp am Samstag



Arte - 20.15 Notre-Dame, die Jahrhundertbaustelle

Am 15. April 2019 stand eines der berühmtesten Wahrzeichen Frankreichs in Flammen: die Pariser Kathedrale Notre-Dame. Nach einjährigen Aufräum- und Sicherungsarbeiten war die Einsturzgefahr gebannt, die historisch originalgetreue Rekonstruktion der Kathedrale konnte beginnen.

TV-Tagestipp am Sonntag



Sat.1 - 20.15 Spider-Man: Far From Home

Peter Parker genießt eine Auszeit von seinem Leben als Superheld und High-School-Schüler in Europa. Während er in dem Urlaub mit Freunden langsam abschalten kann, ruhen die Bösewichte allerdings nicht. Fury braucht Spidermans Hilfe - und zwar dringend.



„Fotos finden“ (Foto: Nadine Schrey)
Fotorätselwalk durch die Marburger Altstadt
Mo 15.30 Uhr, Treffpunkt: Brunnen am Marktplatz



Kokubu - The Drums of Japan
„Into the Light“-Tour (Foto: Kokubu)
Mi 20.00 Uhr, Erwin-Piscator-Haus

SONSTIGES

MARBURG

„Fotos finden“
Fotorätselwalk durch die Marburger Altstadt.
⊙15.30-17.30 Treffpunkt: Marktplatz am Brunnen
Telefontipps zur „Pflege zu Hause“
06421/58-61732
⊙13.30-15.00 Telefonisch

Café con leche
Ein entspannter Montag-Nachmittag bei Kaffee, Mandelkuchen und spanischer Gitarre.
⊙15.00-17.00 TurmCafé, Kaiser-Wilhelm-Turm, Hermann-Bauer-Weg

„Offene Kneipe“ am Ortenberg
⊙18.30 Gemeinschaftshaus der Ortenberggemeinde, Rudolf-Bultmann-Str. 7

Christliche Meditation in der Fastenzeit
⊙19.00 Kirche St. Peter und Paul, Biegenstr. 18

Schwule Theke
Offener Stammtisch für LGBT*IQ+ und Freunde.
⊙20.00 KFZ, Biegenstr. 13

REGELMÄSSIG AM MONTAG

GIESSEN

Lauffreitag und Walking
⊙19.00 Treffpunkt: MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

MARBURG

Beratungstelefon
Rund um Schwangerschaft:
06421/200874
⊙12.30-13.30 pro familia, Frankfurter Str. 66

DIENSTAG 7. MÄRZ

LESUNGEN

GIESSEN

„Das Kind auf der Liste“
Mit Annette Leo und Peter Waschinsky.
⊙19.00-21.00 Jokus, Ostanlage 25a

VORTRÄGE

MARBURG

Darmkrebs - Wie verhindern, wie effektiv behandeln?
Anm.: www.uct-frankfurt-marburg.de/inforeihe
⊙17.30-18.30 Online

Info-Abend zur neuen Fachoberschule Agrarwirtschaft
Informationen und Beratung für interessierte Schüler*innen und deren Eltern.
⊙18.00 Freie Waldorfschule, Ockershäuser Allee 14

Elterninformationsabend rund um die Geburt
www.ukgm.de/ugm_2/deu/umr_gyn/31153.html
⊙18.00 Online

SONSTIGES

GIESSEN

„Handmade - Töpfern an der Scheibe“
Workshop für Einsteiger*innen“
⊙17.00-20.00 Jokus, Ostanlage 25a

Informationsabend für werdende Eltern (mit Kreißaalbegehung)
Alle Informationen zur Einwahl finden Sie unter www.ukgm.de/ugm_2/deu/ugj_gyn/4384.html
⊙19.00 Online

MARBURG

Meditation am Morgen
⊙08.00-09.00 Karma Dzong Meditationszentrum, Auf dem Wehr 33

„Drop in(klusive)“
Offene, kostenfreie & internationale Eltern-Kind-Gruppe (für Kindern unter drei Jahren) mit Frühstück.
⊙09.30-11.30 Ev. Familienbildungsstätte, Treffpunkt-raum, Universitätsstr. 59

„Die Stillerei“
Offenes Stillcafé mit Frühstück. Anmeldung unter 0173-7170724, Christina Rau.

Wie Erholung auch in schwierigen Zeiten gelingt
Workshop mit Sabine Friege.
⊙15.00 TTT, Softwarecenter 3-5

Gruppe für Angehörige von Patientinnen und Patienten mit Depression
Gespräche, Behandlungsmethoden und Hilfsangebote.
⊙17.00-18.30 Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Rudolf-Bultmann-Str. 8

Tango Argentino
Praktika mit anschließender Milonga.
⊙20.00-23.00 Alte Mensa, Reitgasse 11

DEIN TICKET-SHOP.

(MR) 99120 | Erwin-Piscator-Haus
www.marburg-tourismus.de

MARBURG STADT & LAND

WETZLAR

Schreibspiele und freies Schreiben
Grundschullehrer und Autor Michael Krause-Blassl bietet Kindern ab 8 Jahren die Möglichkeit, freies Schreiben spielerisch zu entdecken und zu erlernen.
Anmeldung: mail@franzis-wetzlar.de
⊙15.30-17.00 Franzis, Franziskanerstr. 3-6

REGELMÄSSIG AM DIENSTAG

MARBURG

Capoeira Angola - Nzinga Marburg - Roda
Kampftanz für Kinder und Erwachsene. Bewegung und Musik mit afrobrasilianischen Instrumenten.
Anmeldung und Info unter nzinga.marburg@gmail.com
⊙19.15-21.15 Danceart, Schwanallee 27-31

MITTWOCH 8. MÄRZ

KONZERTE

MARBURG

Evelinn Trouble & Elda
Frauenpower zum Internationalen Frauentag.
⊙19.00 KFZ, Biegenstr. 13

Kokubu - The Drums of Japan: „Into the Light“-Tour 2023
Zwischen artistischem Trommelsturm und zarten Bambusflötenönen.
⊙20.00 Erwin-Piscator-Haus, Biegenstr. 15

BÜHNE

GIESSEN

Ente, Tod und Tulpe
Musiktheater nach dem Bilderbuch von Wolf Erlbruch.
⊙10.30 Stadttheater, Kleines Haus, Berliner Platz

MARBURG

Schöne neue Welt
Science-Fiction-Livehörspiel nach A. Huxley. Tickets unter: diehoertheatrale.de
⊙20.00 Lomonossow-Keller, Markt 7

WETZLAR

Sari Schorr
Rock mit Herzblut.
⊙19.00 Franzis, Franziskanerstr. 3-6

LESUNGEN

WETZLAR

Andreas Wunn: „Saubere Zeiten“
Eine dramatische Geschichte einer Unternehmerfamilie und ein großer Vater-Sohn-Roman.
⊙19.00 La Vinoteca di Colbon, Franz-Schubert-Str. 3

VORTRÄGE

MARBURG

Zwangserkrankungen - Symptome und Behandlung
<https://buendnisgegende-pression-mr-bid.de/>
⊙19.00 Online

VERNISSAGEN

MARBURG

Karlheinz Schumacher: „Fotoästhetik“
⊙19.00 Galerie JPG, Weidenhäuser Str. 34

WANDERUNGEN

MARBURG

Berühmte Frauen in Marburg
Spannender Stadtspaziergang am Weltfrauentag. Tickets: In den Tourist-Informationen, Tel.: 06421 99120.
⊙17.00 Treffpunkt: Marktplatz am Brunnen

FÜHRUNGEN

MARBURG

Kunstpause: Lou Loeber, Stadje
Zum ungezwungenen Zugang regt dieses Kurzformat an, das mittwochs pointierte Impulse vor ausgewählten Kunstwerken gibt und zur Diskussion stellt.
⊙12.30-13.00 Kunstmuseum Marburg, Biegenstr. 11

TV-Tagestipp am Montag



Kabel 1 - 20.15 Transformers 3 - Die dunkle Seite des Mondes

Der Krieg auf Cybertron kommt der Erde gefährlich nahe, als die abgeschossene „Ark“ auf dem Mond zerschellt. Während die Menschheit im Juli 1969 auf Neil Armstrong schaut, der gerade seinen Fuß auf die Mondoberfläche setzt, machen die Raumfahrer auf der Rückseite des Erdtrabanten eine Entdeckung.

TV-Tagestipp am Dienstag



WDR - 22.15 Rebecka Martinsson

Die junge Anwältin Rebecka Martinsson kehrt zur Beerdigung der Pfarrerin Mildred in ihren nord-schwedischen Heimatort Kurravaara zurück. Die engagierte Pfarrerin ist bei einem Sturz ums Leben gekommen. Als Rebecka in Mildreds Nachlass Drohbrieffe findet, kommen ihr Zweifel an dem Unfalltod.



Música Afro-Brasileira
Musik Unterricht (Foto: Hasret Sahin)
Do 18.00-20.00 Uhr, Trauma in g-werk

Berühmte Frauen in Marburg
Öffentliche Führung zum Internationalen Frauentag.
Anmeldung: www.marburg-tourismus.de/erlebnis-stadt-kultur
⊗17.00 Treffpunkt:
Marktplatz am Brunnen

SONSTIGES

GIESSEN
.....
„Handmade – Töpfern an der Scheibe“
Workshop für Einsteiger*innen
⊗17.00-20.00 Jokus, Ostanlage 25a

MARBURG
.....

Meditation am Morgen
⊗08.00-09.00 Karma Dzung Meditationszentrum, Auf dem Wehr 33

„Meine Zukunft - Mein Weg zurück in den Beruf“
Offenes Beratungsangebot der Agentur für Arbeit Marburg für Frauen. Marion Guder, Tel.: 06421605-204
⊗10.00-12.00 Mehrgenerationenhaus, Lutherischer Kirchhof 3

Meetingpoint Elterncafé
⊗10.00-11.00 Mehrgenerationenhaus, Lutherischer Kirchhof 3

Telefontipps zur „Pflege zu Hause“
06421/58-61732
⊗13.30-15.00 Telefonisch

Internationaler Frauentag
Performance und Kundgebung zum Frauentag vom Ausländerbeirat und dem Marburger Kollektiv zur Unterstützung der Frauen*Revolution in Iran.
⊗17.30 Erwin-Piscator-Haus, Biegenstr. 15

Kunst-Andacht
Im Rahmen der Kunstausstellung „Am Himmelsrand – Klänge des Lichts“ von Harald Häuser hält Dekan Dr. Burkhard von Dörnberg die zweite von fünf Passionsandachten.
⊗18.00 Lutherische Pfarrkirche St. Marien, Lutherischer Kirchhof 1

WETZLAR
.....

Bibi & Tina:
„Die verhexte Hitparade“
⊗17.00-17.30 Buderus Arena Wetzlar, Wolfgang-Kühle-Str. 1

REGELMÄSSIG AM MITTWOCH

GIESSEN
.....
Laufftreff und Walking
⊗19.00 Treffpunkt:
MTV-Sportplatz, Heegstrauchweg 3

MARBURG
.....

Marburger Chor 1949 e.V.
Neue Sänger*innen sind herzlich willkommen. Info unter marburger-chor.de

⊗19.00 Hansenshausgemeinde, Gerhardt-Hauptmann-Str. 1

DONNERSTAG
9. MÄRZ

KONZERTE

GIESSEN
.....

Ein Sommernachtstraum
Oper von Benjamin Britten
⊗19.30 Stadttheater, Großes Haus, Berliner Platz

MARBURG
.....

Underground Groove Society
Die Underground Groove Society ist ein Projekt vielseitig interessierter MusikerInnen, die sich dem freudigen Zelebrieren rhythmusbetonter, kreativer Musik widmen.
⊗20.30 Cavete, Steinweg 12

BÜHNE

GIESSEN
.....

Kriegerin
Nach dem Film von David Wnendt. Ab 15 Jahren
⊗10.30 Stadttheater, Kleines Haus, Berliner Platz

The Best of Queen performed by Break Free
⊗20.00-23.00 Kongresshalle, Südanlage 3

MARBURG
.....

Let's play Monkey Island
Eine Geschichte über das Nicht-Erwachsenwerden für Videospieelliebhaber*innen

07. | 08. | 09. JULI 23

STADTFEST
3 TAGE MARBURG

31 und mehr
März 2023

Ausstellungen, Events und Aktionen in Marburg und dem Landkreis

Photo. Spectrum. Marburg

Aktuelle Infos online unter photo-spectrum-marburg.de
[#photospectrummarburg](https://www.instagram.com/photospectrummarburg)

MARBURG, STADTWERKE MARBURG, vhs MARBURG, Express, Druckzentrum

oder Piratensympathisant*innen ab 14 Jahren.

⊗19.30 Hessisches Landestheater, Kleines Tasch, Am Schwanhof 68-72

Nica's Dream...
Eine Annäherung an Nicas Leben und den Jazz im New York der 50er & 60er.
⊗20.00 Waggonhalle, Rudolf-Bultmann-Str. 2a

VERNISSAGEN

NIEDERWEIMAR
.....

„Heimat – von oben“
Drohnen-Fotografie von Thorsten John.
⊗19.00 Alte Kirche, Lindenweg 13

SONSTIGES

GIESSEN
.....

Gottesdienst im Uniklinikum
katholisch. www.ukgm.de/

ugm_2/deu/705.html
⊗18.00 Online

MARBURG
.....

Repair Café
Reparieren statt Wegwerfen.
⊗15.00 KFZ, Biegenstr. 13

Música Afro-Brasileira
Encuentro Latin & Brasa e.V. bieten Unterricht in Afrobrasilianischen Rhythmen mit Lucas Araujo von der Grupo Nzinga aus Salvador da Bahia an. Fragen an nzinga.marburg@gmail.com
⊗18.00-20.00 trauma im g-werk, Afföllnerwiesen 3a

Kreative Freiräume
Für alle, die gemeinsam an künstlerischen Projekten arbeiten und neue Techniken erproben wollen. Anm. per E-Mail: bildung.museum@uni-marburg.de
⊗18.00-21.00 Kunstmuseum Marburg, Biegenstr. 11

Internationaler Frauentag
Wir stellen Piratinnen seit dem 14. Jahrhundert aus Frankreich, Marokko, Irland, England und China vor. Waren sie emanzipierte Frauen, oder haben sie sich den traditionellen Männerrollen angepasst?
⊗19.00 Musikschule Klassika, Bahnhofstr. 6

REGELMÄSSIG AM DONNERSTAG

MARBURG
.....

Stadtgespräch Marburg
Der Podcast. Auf Spotify und vielen anderen Podcastplattformen frei zugänglich.
Online

Online-Debatten
Die Debatten finden über Discord statt. Zugangsdaten via E-Mail an dcmarburg@gmail.com
⊗19.00 Online

TV-Tagestipp am Mittwoch



Arte - 20.15 Portrait of a Lady

1872 besucht die lebensfrohe Isabel mit ihrer Tante während ihrer Europareise Verwandte in England. Dabei lernt sie ihren Cousin Ralph kennen und schätzen. Nach einem kurzen Aufenthalt und zwei abgelehnten Heiratsanträgen setzen sie zusammen mit Ralph ihre Reise fort.

TV-Tagestipp am Donnerstag



Tele 5 - 22.00 Mr. Nice Guy

Reporterin Diana hat einen großen Drogendeal gefilmt und ist mit ihrem Video auf der Flucht, als sie mit dem populären TV-Koch Jackie zusammenstößt. Weil Diana ihm ihr Material zusteckt, jagen die Drogengangster jetzt auch ihn als unerwünschten Augenzeugen.

FLOHMARKT

Kleinanzeigenannahme: Telefon 06421-684468 (Mo 9-14, Di-Fr 9-17)



Klavier - Atelier - Kamm

Fachberatung vom Meisterbetrieb
Stimmungen • Reparaturen • Neue und gebrauchte Klaviere
www.klavieratelier-kamm.de

Hof Netz 9 • 35274 Kirchhain • 06428/40352 • 0177/3222359



Klavierservice Pommerien

Ihr Klavierbaumeister
• Reparatur • Stimmung
• Konzertservice

Tel.: 06421-9536886 o. 0176-82133647
www.klavierservicepommerien.de

ISDN, DSL, WLAN
Wir kümmern uns um die Installation!

MOIK
TV • VIDEO • HiFi • SAT
Herborner Str. 37 • 35096 Weimar/Lahn
Tel.: 06421-78161 • Fax: 06421-77364

Edelsteine von KRISTALL.
KRISTALL ist OFFEN :-))

KRISTALL
Die Magie des Schönen
Neustadt 19, 35037 Marburg, www.kristall-marburg.de

flashlight
VERANSTALTUNGSTECHNIK

Ihre Veranstaltung.
Unsere Technik.
Ein Erfolg.
www.flashlight.events

Suchen

● Flüchtlingshilfe Gladenbach sucht dringend gebrauchte Powerbanks für die Menschen in der Ukraine. Der Transport in die Ukraine wird von einem unserer ukrainischen Flüchtlinge organisiert. Bitte die Powerbanks beim Express in Marburg, Ernst-Giller-Straße 20a abgeben.

● Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)

● Suche gebrauchtes Damen-Fahrrad Marke Cannondale. 06421/26281

● Ältere, die noch was wagen wollen. Wir wollen uns zusammentun und ein geeignetes Objekt für eine Alten-WG, bzw. Hausgemeinschaft, finden. Maximale Gruppengröße 5 - 6 Leute. Wir sind zu dritt im Moment. Es kann losgehen. anna_52@gmx.net

● Damen- und Herren- Fahrräder für Flüchtlinge in fahrbereiten Zustand und Roller für Kinder gesucht. Danke! Mobil: 0172 9461487, Privat: 06462/ 926061

Möbel

● Transporte aller Art mit DB Sprinter, europaweit. 0157/89048423. (gewerbl.)

● MÖBELTAXI-MARBURG. 06421/794277. (gewerbl.)

● Private Haushaltsauflösung Capper Str. 58, 2. Stock, 11. März 10-14 Uhr.

● Schachtschchen aus Holz (braun), mit Glasplatte, quadratisch (50x50), Höhe: 60 - 70cm zu verkaufen. Tel.: 06421/8097346

● Nur Qualität: www.budrus-antik.de Ihr Fachmann für antike Möbel aus der Region. 0172/ 6541495, eigene Werkstatt. (gewerbl.)

Musik

● Querflötist (fortgeschritten) sucht erfahrene/n Pianisten/in für Kammermusik (Hobby). Cellistin für Trio vorhanden. 06404/ 2055467

Verkaufen

● MARBUCH - Marburgs Stadtbuch gibts jetzt für nur 6,99 (statt 14,90) im Buchhandel oder direkt beim Verlag, Ernst-Giller-Str. 20a (Nähe Bahnhof). (gewerbl.)

Diverses

● Kostenfreie Ausleihbibliothek im Marburger Weltladen. Tel. 686244

● MÖBELTAXI-MARBURG. 0172/5200929. (gewerbl.)

● Du hast Fragen zu Leben, Liebe, Job? Ich hab' die Antworten! www.karten-legen-lassen.de und 06421/98 37 05. (gewerbl.)

● Biete Umzugshilfe und Entwürfungen mit Transporter. Studententariere!!! www.moebelmoving.de, 0171/9970242. (gewerbl.)

Jobs

● Der Marburger Eltern-Kind-Verein sucht für seine 7 Kinderbetreuungseinrichtungen (altersübergreifend/Krippen) in Marburg Berufspraktikant*innen im Anerkennungsjahr zur Erzieher*in und Auszubildende der praxisintegrierten vergüteten Ausbildung zur Erzieher*in (PiVa w/m/d) in Voll-/Teilzeit. Wir bieten Euch eine professionelle Anleitung und eine Vergütung in Anlehnung an den öffentlichen Dienst. Deine Bewerbung an den Marburger Eltern-Kind-Verein e. V., Rudolf-Bultmann-Str. 2, 35039 Marburg oder per Mail an bewerbung@eltern-kind-verein.de. Mehr Infos findest Du auf unserer Webseite www.eltern-kind-verein.de (gewerbl.)

● Garten- und Landschaftsbaubetrieb mit sehr nettem Team sucht Aushilfskräfte, die uns bei der Gestaltung von Marburger Hausgärten unterstützen. Wir suchen Arbeitskräfte sowohl für die Baustelle als auch für das Büro. Gartenarchitektur + Landschaftsbau Jens Maute, Mobil: 0176/60810735, E-Mail: info@gartenarchitekt-maute.de (gewerbl.)

● Steuerfachangestellter*innen, auch Aushilfen, bei überdurchschnittlicher Vergütung von Steuerbüro nahe Uni/Mensa in MR gesucht. Tel: 06421/ 27939 Mail: info@stb-mainitz.de (gewerbl.)

● Pensionierte Ergotherapeutin wendet sich hiermit an Seniorinnen und Senioren. Ich gehe gerne mit Ihnen spazieren, lese vor, gehe für Sie einkaufen, unterhalte mich gerne mit Ihnen. PKW ist vorhanden. Freue mich auf Ihre Antwort. anna_52@gmx.net

SUDOKU



		7		1		8		
	9		6		3		4	
2			7		4			1
	5	9				4	1	
6				9				5
	2	4				9	6	
5			8		6			9
	7		1		2		5	
		6		5		2		

Die Regeln:

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass einmal

- in jeder Zeile
- in jeder Spalte
- in jedem 3x3 Kästchen

Schwierigkeit:

alle Zahlen von 1 bis 9 stehen.

mittel ●●●

Lösung einsenden - und gewinnen!

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir 4 x 3 Kleinanzeigen (privat an privat).

Lösung aus Ausgabe 08/23

Und ab geht die Post an:

Marburger Magazin Express
-Sudoku-
Ernst-Giller-Str. 20a
35039 Marburg

oder per Mail an:

kaz@marbuch-verlag.de

2	3	7	1	4	8	9	6	5
4	5	8	3	6	9	2	7	1
9	1	6	7	5	2	4	3	8
6	7	2	9	1	3	5	8	4
5	4	1	8	2	6	3	9	7
3	8	9	4	7	5	6	1	2
7	9	5	2	3	1	8	4	6
8	6	4	5	9	7	1	2	3
1	2	3	6	8	4	7	5	9



Neo e.V.
Giessener Str. 13
35043 Marburg

Wir suchen ab sofort:

Sozialpädagoge, Sozialarbeiter, Diplom-Pädagoge, Erzieher (m/w/d) oder vergleichbare Qualifikation

im Umfang zwischen 20 und 37,5 Wochenstunden
für unsere Sozialpädagogische Familienhilfe nach SGB VIII § 27ff.

Wir bieten:

- flexible Arbeitszeiten
- Supervision und Teamsitzungen
- attraktives Gehalt zuzüglich Sonderzahlung und Fahrtkosten

Ihr Aufgabenbereich:

- Eigenständiges Arbeiten in unterschiedlichsten Familien-systemen im Landkreis Marburg-Biedenkopf
- Durchführung von Beratungsgesprächen (z.B. Konfliktaufarbeitung, Erziehungsberatung)
- Hilfe bei der Tagesstrukturierung (z.B. Haushaltsführung, Freizeitgestaltung)
- Vorbereitung und Umsetzung von Hilfeplänen
- Unterstützung der Klienten/Innen bei Ämter- und Behördengängen, ärztlichen/therapeutischen Hilfen etc.

Sonstige Voraussetzungen:

- Führerschein Klasse B
- eigener PKW

Ansprechpartner: Herr Grams • E-Mail: post@neo-verein.de

● Der Eltern-Kind-Verein sucht für das Kinderhaus Froschkönig eine pädagogische Fachkraft mit abgeschlossener Ausbildung (w/m/d). Die Stelle ist unbefristet und hat einen Umfang von 36 Wochenstunden. Der Froschkönig ist eine Krippe mit 40 Betreuungsplätzen. Du solltest Freude an der Arbeit im Team und mit Kinder mitbringen. Wir bieten Dir Raum für eigene Ideen, eine übertarifliche Vergütung in Anlehnung TVöD S8b. Deine Bewerbung an den Marburger Eltern-Kind-Verein e. V., Rudolf-Bultmann-Str. 2, 35039 Marburg. Mehr Infos findest Du auf unserer Webseite www.ekv-marburg.de (gewerbl.)

● Tischball ist ein inklusiver Sport, der sowohl von blinden und sehbehinderten als auch von sehenden Sportlern gespielt werden kann. Wir spielen in der höchsten Spielklasse und suchen für den Spieltag 18. u. 19.03., an deren Ende die Deutsche Meisterschaft steht, Freiwillige, die Lust haben, mitzuhelfen. Aufgaben: Auf- u. Abbau der Showdown-Platten, Schmieren von Brötchen, Kaffee kochen, bei der Ausgabe kleiner Snacks mithelfen. Wir bieten Dir viele neue Eindrücke u. ein Dankeschön in Form einer kleinen Aufwandsentschädigung. Das Engagement ist flexibel, auch stundenweise möglich. Weitere Infos auch unter www.freiwilligenagentur-marburg.de oder 06421/270516

● Wo bist Du? Ja, genau Du! Du siehst die Aufgaben im Haushalt nicht als Belastung, sondern vielmehr als Aufgabe an, und machst sowas auch durchaus bei "Fremden" gern. Du bist mit Herz und Verstand bei der Sache, hältst Rücksprache ohne Anleitung, stehst mit beiden Füßen auf dem Boden und mitten im Leben, sprichst sehr gut Deutsch und bei Alltagsangelegenheiten unterstützen. Wir, ein berufstätiges, blindes Paar mit Hund, suchen Dich für herkömmliche Aufgaben im Haushalt und bei alltäglichen Herausforderungen. Wir brauchen keine Pflege oder Betreuung, nur Unterstützung. Im besten Fall verfügst Du über ein Auto. Wenn Du jetzt auch noch 2-4 Stunden pro Woche für 15 Euro pro Stunde arbeiten möchtest, dann melde Dich bei uns. Vielleicht bist Du ja genau der Mensch, den wir suchen und langfristig beschäftigen möchten. Chiffre: 09/23-6162

Lernen/Unterricht

● Sprachheillehrerin bietet hoch-effiziente Lese- und Rechtschreibförderung für Schüler*innen (Einzel/Gruppe mit max. 3 Teilnehmern). Näheres unter 0172/9070786 Elisabeth Haase, Sprachheillehrerin



Werden Sie Teil unseres Teams!

Wir, die Universitätsstadt Marburg, suchen Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

Leiter*in

für unseren Fachdienst Tiefbau
(EG 14 TVöD / unbefristet / Vollzeit)

Ingenieur*in oder staatl. gepr. Techniker*in
mit dem Schwerpunkt Objekt- und Freiraumplanung

für unseren Fachdienst
Stadtgrün und Friedhöfe
(EG 11 TVöD / unbefristet / Vollzeit)

Bauzeichner*in

für unseren Fachdienst
Stadtgrün und Friedhöfe
(EG 6 TVöD / unbefristet / Teilzeit)

Mitarbeiter*in im Sekretariat
für unseren Fachbereich Planen und Bauen
(EG 6 TVöD / unbefristet / Teilzeit)

Hundeführer*in bei der Stadtpolizei
für unseren Fachdienst

Sicherheit und Verkehrsüberwachung
(EG 9a TVöD / unbefristet / Vollzeit)

Sachbearbeiter*in für Gewerbesteuer und
Spielapparatesteuer

für unseren Fachdienst Finanzservice
(EG 10 TVöD bzw. BesGr A 11 HBesG / unbefristet / Teilzeit)

Reinigungskraft

für unseren Fachdienst
Gebäudewirtschaft und Grundstücksverkehr
(EG 2 Ü TVöD / unbefristet / Teilzeit)

Hauswart*in / Servicekraft

für unseren Fachdienst
Gebäudewirtschaft und Grundstücksverkehr
(EG 2 Ü TVöD / unbefristet / Teilzeit)

Nähere Informationen sowie die Bewerbungsfrist zu den einzelnen Stellenangeboten finden Sie unter: www.marburg.de/stellenangebote oder mithilfe des abgebildeten QR-Codes.

Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung!



Magistrat der Universitätsstadt Marburg
Fachdienst Personal, 35035 Marburg

Lahnterrasse
Mediterranean Restaurant

Terrassenplätze zum Draußensitzen und drinnen
100 Plätze für Geburtstage, Hochzeiten u.v.m.

Lingelgasse 5, Marburg
Telefon: (06421) 6978000
www.lahnterrasse-marburg.de

Öffnungszeiten:
Di-Fr 11-15 Uhr & 17-23 Uhr
Sa, So & feiertags 11-23 Uhr

HEILPRAKTIKERSCHULE
wegwarte
in Marburg

Kontakt: Stefanie Mai: 0 6422 / 947 93 95
Ildiko Lange-Methfessel: 0 6422 / 938 84 4
www.heilpraktikerschule-wegwarte.de

RAD AM GRÜN

fahrräder e-bikes liegeräder
falträder maßrahmenbau reha
meisterwerkstatt

radamgruende

www.die-weinrebe.de

DIE WEINREBE Wein ist unsere Passion!

Die freundliche Weinhandlung
Marburg, Frauenbergstraße 22
Tel. 06421/485154
Geöffnet: Mo - Fr 10 - 19 Uhr
Samstag 10 - 18 Uhr

GÜTERBAHNHOF 12
DAS WOHNMAGAZIN

DAS WOHNMAGAZIN IN MARBURG

www.gueterbahnhof12.de

Di-Fr 10-18:30 Uhr, Sa 10-16 Uhr
Schautag jeden 1. So im Monat

● Ihre Bäume brauchen einen „Schnitt“ am besten nicht irgendeinen -Profi in der Obstbaumpflege bietet Ihnen kompetenten Schnitt Ihrer Bäume. Sie würden das gerne selbst an Ihren Bäumen und Sträuchern lernen? - kein Problem ich bringe Ihnen leicht und verständlich an Ihren eigenen Pflanzen die Pflege näher. Oder Sie wollen gerne neue Bäume pflanzen und wissen nicht wie - gemeinsam erledigen wir das Kontakt unter 0163 3945743 oder hagen.salzboeden@posteo.de (gewerbl.)

● Sie möchten sich beruflich umorientieren und wünsche sich eine erfüllende Arbeit mit Menschen? Dann laden wir Sie herzlich ein zu unserem INFOABEND am 9. März um 17.00 Uhr in die Heilpraktikerschule Wegwarte in Marburg. Wir stellen Ihnen das Berufsbild des Heilpraktikers/der Heilpraktikerin und HEILPRAKTIKER für PSYCHOTHERAPIE vor, unser Angebot und unser Konzept. Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern! Kontakt: Heilpraktikerschule Wegwarte, Stefanie Mai, 06422/9479395, mail@heilpraktikerschule-wegwarte.de, www.heilpraktikerschule-wegwarte.de (gewerbl.)

● PRÜFUNGSANGST? Denkbarrieren erkennen und überwinden? Die eigene Leistungsfähigkeit abrufen und ausschöpfen? Das Lernen lernen! LERNCOACHING (nicht nur) für Studierende und Schüler. www.praxis-lernen.de Heike Ossanna 06421/ 210599. Ihr Erstgespräch ist kostenfrei. (gewerbl.)

● Für alle, die aus beruflichen Gründen eine Fortbildung in Hygiene brauchen, bieten wir am 18. März einen SACHKUNDENACHWEIS HYGIENE 1 (SHK 1) an, mit Anerkennung vom RP Darmstadt und den Gesundheitsämtern. Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern: Heilpraktikerschule Wegwarte, Stefanie Mai, 06422/9479395, mail@heilpraktikerschule-wegwarte.de, www.heilpraktikerschule-wegwarte.de (gewerbl.)

● Der Darm ist das Zentrum und der Schlüssel zur Gesundheit, daher spielt der Darm und das Mikrobiom eine immer wichtigere Rolle. Wir bieten zu diesem Thema eine Fortbildung zum/zur FACHBERATER*IN für DARMGESUNDHEIT an. Alle Infos zur dieser spannenden Fortbildung erhalten Sie: Kontakt: 064229479395, mail@heilpraktikerschule-wegwarte.de, www.heilpraktikerschule-wegwarte.de

● Ich gebe Unterricht in Gitarre und Gesang, besonders die Kombination aus beiden. Schwere Akkorde, komischer Rhythmus, das Lied ist zu hoch/zu tief? Alles, was im Selbststudium nicht so recht funktionieren will, lässt sich mit meiner Unterstützung gut spielen und macht Spass dabei! 32 Euro/60 Min, in Niederwalgern. Christian. cgoempel@gmx.de (gewerbl.)

Workshops

● In Liebe sein mit sich. Mit Selbstliebe Widerstände loslassen und Neues zulassen. Seminar am 11.03. von 10 - 17 Uhr im GAP Zentrum für Beratung und Psychotherapie Marburg. Info und Anmeldung: 06421/22232 oder gap-marburg.de (gewerbl.)

● BIODANZA-Held-innen-Reise. Das Abenteuer wagen, über das Bekannte hinauszutreten, um das Neue zu entdecken und in das eigene Leben einzuladen. 4-teilige Biodanza-Jahresgruppe ab März. Leitung: Barbara Schlender u. Erhard Söhner. Infos: www.biodanza-mitte.de info@biodanza-mitte.de Tel.05606/5633368

● SeelenheilungsSeminar am Edersee. Ostern findet das nächste SeelenheilungsSeminar am Edersee statt. Übernachtungsmöglichkeiten, Küche etc. sind im Seminarhaus vorhanden. Infos u. Anmeldung unter www.violetta-winterberg.de 0176 821 96 323 (gewerbl.)

● BIODANZA SOMMERCAMP - Viva la Vida! Direkt an den magischen Felsen, den Helfensteinen, Nähe Kassel. Bunte Tanztage mit vielfältigem Programm. Barbara Schlender u. Erhard Söhner. Infos: www.biodanza-mitte.de Tel. 05606/ 5633368 info@biodanza-mitte.de

● Massagen zum Lösen von Verspannungen und zur Wiederherstellung des Wohlbefindens 30 Min. Rückenmassage für 45,00 Euro oder eine Zehnerkarte für 190,00 Euro. Sensitive Wegbegleitung bei wichtigen Lebensfragen, neue Wege finden mit achtsamer Begleitung. Nehmen Sie sich Zeit für sich selbst. Tel.: 0151/106 884 96 www.sensitive-koerperarbeit.de (gewerbl.)

● Federleicht und farbenfroh - Kalligraphie und mehr Lust, die Handschrift mit mehr Schwung zu versehen? Handschriftkurs 25.03. 23 von 9.30 - 13.30 und / oder 14.00 - 18.00 Uhr. Info und Anmeldung: Andrea Saalbach www.sprachspielraum.de (gewerbl.)

● Weiterbildung „Wildnispädagogik“. Start: 07.09.2023. Infos: www.natur-wildnisschule.de/marburg (gewerbl.)

● STIMMKLANG und GESANG 5.3. 2023, 11-14 Uhr. Wir erforschen und vertiefen mit Hilfe von funktionalen Stimm- und Körperübungen unseren Stimmklang. Je nach Erfahrungswerten der Teilnehmenden singen wir auch gemeinsam ein- oder mehrstimmige Lieder. Beitrag: 30Euro. Workshopleitung: Silvia Mittelstaedt, www.stimmungsvoll.de. Anmeldung: info@kunatathe.de, 06424/ 3020502. Wo? Studio Fiasko, Tonberg 6, 35043 Marburg-Moischt (evtl Mitfahrgelegenheiten aus MR) (gewerbl.)

TTZ		KW 10		Mit reichhaltigem Salatbuffet	
Technologie- & Tagungszentrum		06.03. BIS 10.03.		12 BIS 14 UHR	
MONTAG	KÄSERÖSTI BLATTSPINAT SAUCE HOLLANDAISE BEILAGENSALAT & DESSERT	7,80€	KÖNIGSBERGER KLOPSE KAPERNSAUCE REIS SALAT & DESSERT	7,50€	
DIENSTAG	PANIERTES SEELACHSFILET SALZKARTOFFELN REMOLADENSAUCE BEILAGENSALAT & DESSERT	8,90€	BUNTE GEMÜSEPIZZA BEILAGENSALAT & DESSERT	7,50€	
MITTWOCH	ÜBERBACKENER BLUMENKOHL KRÄUTERSAUCE & SALZKARTOFFELN BEILAGENSALAT & DESSERT	7,80€	KNUSPRIGER HÄHNCHENSCHENKEL POMMES FRITES BEILAGENSALAT & DESSERT	7,50€	
DONNERSTAG	RINDERROULADE ROTKOHL KARTOFFELKLÖSSE DESSERT	9,50€	FALAFELTALER TOMATENGEMÜSE BEILAGENSALAT DESSERT	7,30€	
FREITAG	ERBSENEINTOPF METTWURST BAGUETTE BEILAGENSALAT & DESSERT	7,50€	ERBSENEINTOPF BAGUETTE BEILAGENSALAT & DESSERT	6,50€	

UNSERE PARTNER: Meier III, siebenkorn

TTZ MARBURG | SOFTWARE CENTER 3 | WWW.TTZ-MARBURG.DE | VERANSTALTUNGEN@SWMR.DE | 06421 205 160

FAHRZEUGMARKT

Suche Autos

● Kaufe PKW, Geländewagen, Busse aller Art an. Egal ob Unfall- oder Motorschäden, ohne TÜV und hohe Km-Zahl. Umweltplakette, BJ spielt keine Rol-

le. Bitte alles anbieten. 0172/ 7881362. (gewerbl.)

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160, www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

AU **FFH** DREHEN

EVREN GEZER

